

Tierisch Aktuell

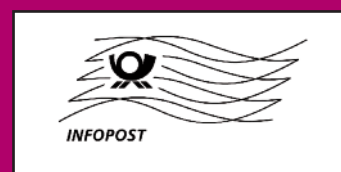


Tierschutzverein
Rhein-Sieg-Kreis

Tierschutz für den Rhein-Sieg-Kreis e.V. · Siebengebirgsallee 105 · 53840 Troisdorf · Tel. (0 22 41) 12 77 70-0 · www.tierheim-troisdorf.de · Ausgabe 1/2011



Ehrenamt im Tierschutz





MACH GLÜCKLICH, WAS DICH GLÜCKLICH MACHT!

Du tust alles für deinen Liebling. Wir auch! Deshalb findest du bei uns eine Riesenauswahl zu günstigen Preisen, kompetenter Beratung und tollen Service-Angeboten für dich und dein Tier. Und das schon über 1100-mal in Europa und einmal auch in deiner Nähe. Damit du dein Glück noch schneller findest. Natürlich auch im Internet: www.fressnapf.de

ALLES FÜR MEIN TIER.



Fressnapf Bonn-Beuel, Am Weidenbach 25–27, Tel. 0228 9767250

Fressnapf Hennef, Bröltalstraße 26, Tel. 02242 8742908

Fressnapf Königswinter-Oberdollendorf
Im Mühlenbruch 11, Tel. 02223 906144

Fressnapf Niederkassel-Ranzel
Feldmühlestraße 24, Tel. 02208 9199516

Fressnapf Siegburg, Aulgasse 75, Tel. 02241 592921

Fressnapf St. Augustin, Siegstraße 2, neben LIDL, Tel. 02241 8460843

Fressnapf Troisdorf-Spich, Maarstraße 68, Tel. 02241 404470

Fressnapf Troisdorf-Sieglar, Im Zehntfeld 68, Tel. 02241 2014345
mit Nager-, Aquaristik- und Teichabteilung

Inhaltsverzeichnis

AUS DER VORSTANDSARBEIT

■ Der Vorstand berichtet	2
■ Protokoll der Mitgliederversammlung 2010	3
■ Die Beiräte	7

NEWS UND TRENDS

■ Ehrenamt im Tierschutz (3)	8
■ Aktive Hilfe im Kleintierbereich	10
■ Spendenaktion der KSK Köln	12
■ Rettung aus höchster Not	13
■ Termine	14
■ Luna beim Wesentests	16
■ Exotischer Gast im Tierheim	17
■ Ausgesetzt!	17
■ Katze aus Kanal gerettet	18
■ Pflegestellen gesucht	18
■ Projekt Taubenhaus	18
■ Spendenaktionen	19
■ Tierheim Troisdorf on Tour	20
■ Hinter den Kulissen	22

TIERWELT

■ GASSI TV setzt Maßstäbe	23
■ „Hände weg“ von jungen Wildvögeln	26
■ Schluß mit Langeweile!	27
■ Lage der Tierheime bleibt angespannt	29
■ Zorbas berichtet	30

EHEMALIGE BERICHTEN

TIERE SUCHEN EIN ZUHAUSE

WERDEN SIE AKTIVES MITGLIED

MITGLIEDSANTRAG

IMPRESSUM

Herausgeber:

Tierschutz für den Rhein-Sieg-Kreis e.V.
Siebengebirgsallee 105
53840 Troisdorf

Redaktion:

Tierheim Troisdorf, Annika Schlesinger

Fotos: Tierheim Troisdorf, Thomas Dartsch, Britta Ziegler

Titelbild: Thomas Dartsch

Gestaltung des Logos:

Alphalog Design-Studio · Waldstraße 9, 53773 Hennef
web: <http://www.alphalog.de>

Druck:

ZB Kunstdruck,
Hugo-Junkers-Straße 56-60, 50739 Köln (Longerich)
Tel.: 02 21/95 74 21-0, Fax: 02 21/95 74 21-9

Verantwortlich für Werbung:

Tierschutz-Verlag Michael Schmidt
Selma-Lagerlöf-Straße 1, 50859 Köln
Telefon 0 22 34 / 94 56 34,
Fax 0 22 34 / 94 56 35

Erscheinungsweise 2 x jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Leserbriefe oder Artikel zu kürzen bzw. sinngemäß zu überarbeiten.

Gedruckt auf chlorfreiem Recyclingpapier.



Tierschutzverein
Rhein-Sieg-Kreis



tierversicherung.biz

Telefon (0 22 33) 99 07 60 50
www.tierversicherung.biz

Der Vorstand berichtet

Sehr geehrte Mitglieder,
liebe Tierfreunde,

seit der letzten Mitgliederversammlung im Dezember 2010 konnte vieles von der – nach wie vor langen – Aufgabenliste im Tierheim Troisdorf in Angriff genommen werden. Nachfolgend möchten wir Sie über die bereits erledigten Arbeiten sowie über noch offene Arbeiten und Planungen informieren.

Hundebereich

Die größte bestehende Herausforderung ist die Sanierung des in die Jahre gekommenen Hundehauses. Bereits letztes Jahr stand fest, dass das Gebäude in diesem Zustand auf lange Sicht nicht mehr zur Unterbringung von Hunden geeignet ist. Gemeinsam mit den Stellvertretern unserer Partnerkommunen, wurde die Bausubstanz generell überprüft. Um sich einen Kostenüberblick zu verschaffen, wurde eine Auflistung und Dringlichkeit der Sanierungsarbeiten erstellt. Nach bisherigen Kenntnissen werden sich die Kosten für eine grundlegende Sanierung auf ca. 50.000.- Euro belaufen. In ersten Schritten werden die Wasserabläufe im ersten Stock saniert, dann kann mit der Trockenlegung der Wandbereiche im unteren Stockwerk begonnen werden. In weiteren Schritten soll die eine Sanierung der Decke erfolgen, Stromleitungen erneuert und Heizkörper ausgetauscht werden.

Aber auch direkt für unsere Hunde möchten wir Verbesserungen durchführen. So sollen die Außenboxen im

ersten Stockwerk Durchgänge erhalten und die Ausläufe im unteren Bereich vergrößert werden.

Im Außenbereich wurden drei Freiläufe mit Dränagen, neuem Kies und Sand versehen, so dass auch bei starkem Regen das Wasser gut ablaufen kann. Hier bedanken wir uns herzlichst bei allen beteiligten Spendern. Weitere Ausläufe sollen ebenfalls noch mit Dränagen versehen werden.

Katzenbereich

Die Baugenehmigung zur Vergrößerung des „Hexenhauses“, in dem Katzen untergebracht sind, die mit dem FIV Virus infiziert sind, wurde erteilt und ein neues Holzhaus kann diesen Sommer erstellt werden. Das Haus mit den Maßen 5 x 5 Meter wird im Sommer 2011 aufgestellt und soll zum Herbst 2011 für die Katzen bezugsfertig sein.

Kleintierbereich

Das Dach des Außengeheges für Kaninchen war undicht und wurde repariert.

Jugendgruppe

Die Jugendgruppe des Tierheims ist im Vergangenen Jahr stark an Mitgliedern gewachsen und unterstützt viele Aktionen des Tierheims. In Eigeninitiative wurden Spenden für ein eigenes „Haus“ in Holzbauweise gesammelt. Es wird den alten Bauwagen ersetzen und genügend Platz für die Treffen der Jugendgruppe bieten. Für das Haus ist ebenfalls die Baugenehmi-

gung erteilt worden, so dass auch dieses Projekt in 2011 umgesetzt werden kann.

Tierheimgelände

Mit Hilfe vieler ehrenamtlicher Helfer wurde das Gelände des Tierheims von Unkraut befreit, Blumen gepflanzt und der Außenbereich generell mit viel Liebe verschönert. Auch ein Kräutergarten wird in Kürze entstehen.

OP Bereich

Dank einer Spende von Ross Antony in Höhe von 5.000.- Euro konnten eine neue OP-Lampe und viele weitere für diesen Bereich erforderlichen Dinge beschafft werden. Wir sagen Danke für die kontinuierliche Unterstützung von Ross Antony!

Die Feuerwehr war zu Besuch im Tierheim Troisdorf und konnte sich einen Überblick über Notwege und Zufahrten verschaffen. Es wurde ein Notfallplan erstellt. Wir haben erfahren, dass der letzte Besuch dieser Art gut 26 Jahre zurückliegt. Wir bedanken uns bei der Feuerwehr Troisdorf für die Kooperation.

Wir bedanken uns herzlichst bei Ihnen für die bisher geleistete Unterstützung, ob in Form von Sach- und Geldspenden oder ehrenamtlicher Arbeit. Mit Ihrer Hilfe könnten wir die vielen Aufgaben im Sinne der Tiere des Tierheim Troisdorf umsetzen und hoffen auch in Zukunft auf Ihre tatkräftige Unterstützung.

Herzliche Grüße
Das Vorstandsteam



Jan. B. Pöller · Vorstandssprecher



Tatjana Heine · stellv. Vorstandssprecherin



Christian Deinet · Schatzmeister



Margarete Bode · Vorstandsmitglied



Werner Herrmann · Vorstandsmitglied

1



Tierschutz für den Rhein-Sieg-Kreis e.V. | Siebengebirgsallee 105 | 53840 Troisdorf
Telefon: 02241-76220 | Fax: 02241-76303
www.tierheim-troisdorf.de | E-Mail: info@tierheim-troisdorf.de



Protokoll der Mitgliederversammlung am 03.12.2010

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung des Tierschutz für den Rhein-Sieg-Kreis e.V. vom 3. Dezember 2010

TOP 1 – Eröffnung durch die Versammlungsleiterin

Um 19:07 Uhr eröffnet die Versammlungsleiterin, Frau Tatjana Heine, die Mitgliederversammlung. Es wird festgestellt, dass 71 Stimmberechtigte (70 zu Beginn + 1 Nachzügler) und 8 Nichtstimmberichtigte Mitglieder im Saal anwesend sind.

Frau Heine stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgte und die Versammlung beschlussfähig ist.

Wahl der Protokollführer

Für die Protokollführung stellen sich Britta Ziegler und Inge Hornecker zur Verfügung.

Wahl per Handzeichen für Inge Hornecker: eindeutige Mehrheit
Wahl per Handzeichen für Britta Ziegler: eindeutige Mehrheit

Rolf Spork meldet sich zu Wort:

Er weist auf eine angebliche Rechtsunsicherheit hin und stellt die Frage, ob der Vorstand überhaupt handlungsfähig ist? Er nimmt Bezug auf die Rücktrittserklärung von Herrn Sandow.

Frau Heine erwidert, dass die Angelegenheit vorab durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Zimmermann aus Siegburg geprüft wurde. Sie liest das von Herrn Dr. Zimmermann gefertigte Schreiben zum Sachverhalt vor. Nach dem Beratungsergebnis durch Herrn Dr. Zimmermann besteht der Vorstand aus 3 Personen, da es keinen wirksamen Rücktritt von Herrn Deinet gegeben hat.

Frau Heine bekräftigt noch einmal, dass der Vorstand aus 3 Personen besteht und handlungsfähig ist. Wer hierzu noch Fragen hätte, könne sich an Herrn Rechtsanwalt Dr. Zimmermann wenden bzw. das Schreiben gerne im Tierheim-Büro einsehen. Sie leitet über zum nächsten Tagesordnungspunkt.

TOP 2 – Beschlussfassung über die Tagesordnung

Frau Heine fragt die Mitgliederversammlung, ob weitere Punkte der Tagesordnung hinzugefügt werden sollen. Sie selbst weist darauf hin, dass dem TOP 8 (Wahl des 1. Vorsitzenden), der TOP 9 (neu) – Wahl eines neuen Vorstandsmitglieds folgen muss, da Herr Sandow am 01.12.2010 zurückgetreten ist.

Herr Albröt meldet sich zu Wort:

Er verweist darauf, dass eine außerordentliche Mitgliederversammlung am 07.05.2010, zu der solche entsprechend eingeladen wurde, nur als Informationsveranstaltung stattfand und die Gründe hierfür nicht bekannt gegeben wurden.

Frau Heine weist darauf hin, dass bereits am 07.05.2010 die Gründe mitgeteilt worden sind.

Handwritten signatures and notes at the bottom of page 1.

2



Tierschutz für den Rhein-Sieg-Kreis e.V. | Siebengebirgsallee 105 | 53840 Troisdorf
Telefon: 02241-76220 | Fax: 02241-76303
www.tierheim-troisdorf.de | E-Mail: info@tierheim-troisdorf.de



Protokoll der Mitgliederversammlung am 03.12.2010

Herr Albröt stellt den Antrag:

Offiziell festzustellen, dass am 07.05.2010 keine außerordentliche Mitgliederversammlung stattgefunden hat, obwohl als solche geladen wurde und besteht auf der Veröffentlichung der Gründe hierfür im Internet.

Es wird über den Antrag abgestimmt:

8 Stimmen dafür; dagegen ist die eindeutige Mehrheit – damit ist der Antrag abgelehnt.

Die Versammlungsleiterin, Frau Heine, stellt durch Nachfrage fest, dass keine weiteren Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung vorliegen. Die Tagesordnung mit der Ergänzung um die Wahl eines weiteren Vorstandsmitglieds (neu = TOP 9) wird per Handzeichen mit eindeutiger Mehrheit angenommen.

Herr Sandow stellt den Antrag eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen, die als einzigen TOP die Neuwahl des Vorstands hat. Er ist der Meinung, dass der jetzige Vorstand nicht handlungsfähig ist. Dem Antrag wird nicht stattgegeben, da ein handlungsfähiger Vorstand existiert. Zu den Voraussetzungen von Ab- und Neuwahlen sowie einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wird auf die Satzung verwiesen.

Herr Ossendorf meldet sich zu Wort und verweist auf den eigentlichen Sinn der Versammlung, nämlich sich für den Tierschutz zu engagieren. Er war selbst Vorsitzender eines Tierschutzvereins und erlaubt sich daher die Einschätzung, dass der Vorstand des Tierschutzvereins für den Rhein-Sieg-Kreis hervorragende Arbeit macht. Er handelt nämlich und redet nicht nur.

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 30.12.2008

Zum Protokoll gab es einen Ergänzungswunsch von Frau Bode (Unterstützung durch den Vorstand war nicht gegeben), der bereits eingearbeitet wurde. Das Protokoll wurde am 12.11.2009 (TOP 3) in der geänderten Fassung genehmigt und kann eingesehen werden.

TOP 4 – Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 12.11.2009

Herr Albröt meldet sich zu Wort:

Er bittet unter Punkt 7 des Protokolls zu ergänzen, dass ein „kommissarischer“ Vorstand gewählt sei.

Er fragt nach, warum die Protokolle gekürzt veröffentlicht wurden? Er weist darauf hin, dass immer die originalen Protokolle in voller Länge, so, wie sie dem Amtsgericht auch vorliegen, veröffentlicht werden müssen.

Frau Heine erklärt, dass die Protokolle nicht in vollem Umfang veröffentlicht wurden, weil sie beleidigende Äußerungen und Wiederholungen enthielten. Diese Sie fragt nach, ob es noch Ergänzungs- oder Änderungswünsche zum Protokoll gibt.

Herr Hermann meldet sich zu Wort:

Er weist darauf hin, dass der Verein mit roten Zahlen dar steht und er es nicht für zielführend hält, wenn sich die Versammlung mit Protokollseiten aufhält. Herr Hermann erinnert daran, dass sich die Versammlung mit den Tieren beschäftigen sollte. Er hat kein Verständnis für die ständige Nörgel aus der Ecke von Herrn Albröt, die in Sachen Tierschutz nicht weiter bringt.

Handwritten signatures and notes at the bottom of page 2.

3



Tierschutz für den Rhein-Sieg-Kreis e.V. | Siebengebirgsallee 105 | 53840 Troisdorf
Telefon: 02241-76220 | Fax: 02241-76303
www.tierheim-troisdorf.de | E-Mail: info@tierheim-troisdorf.de



Protokoll der Mitgliederversammlung am 03.12.2010

Herr Bingenheimer meldet sich zu Wort:

Er erinnert daran, dass Herr Albröt auf der Mitgliederversammlung am 12.11.2009 fluchtartig mit allen Unterlagen den Tagungsort verlassen und sich nicht um eine ordnungsgemäße Geschäftsübergabe gekümmert hat.

Herr Albröt widerspricht der Anschuldigung, dass er Unterlagen nicht übergeben haben soll und bittet Herrn Keilus dazu Stellung zu nehmen. Er habe sich gezwungen gesehen, entsprechende Informationen an die Presse weiterzugeben und es sei ihm egal gewesen, ob er dem Verein damit geschadet hätte.

Frau Heine weist darauf hin, dass keinerlei Protokolle der Vorstandssitzungen aus der Amtszeit von Herrn Albröt vorliegen. Herr Albröt erwidert, dass die Unterlagen sich bei ihm befinden. Auf Nachfragen gewährt er Einsicht.

Herr Keilus führt aus, dass es Anlaufschwierigkeiten gab und öfter nach Unterlagen gefragt werden musste. Er kann aber nicht mehr genau sagen, ob Unterlagen gefehlt haben bzw. immer noch fehlen.

Er möchte die Gelegenheit nutzen und ein paar Worte zu seinem Rücktritt sagen.

Frau Heine weist darauf hin, dass dies kein Tagesordnungspunkt sei und er seine Ausführungen dazu unter Punkt 11 (Sonstiges) einbringen kann. Herr Keilus ist damit einverstanden.

Frau Heine bittet zur Abstimmung der Änderung für das Protokoll vom 12.11.2009 Zu Punkt 7: Es wurde ein kommissarischer Vorstand gewählt (Deinet, Bode, Keilus)

Ergebnis der Abstimmung:

Dafür: 50
Dagegen: 7
Enthaltungen: 14
Summe: 71

TOP 5 – Rechenschaftsberichte durch

a) die stellvertretende Vorstandspräsidentin: Frau Heine

Frau Heine teilt mit, dass – aufgrund der Tatsache, dass wir bereits Ende 2010 haben, Informationen zu dem Jahr 2010 in den Rechenschaftsbericht mit einfließen und künftige Mitgliederversammlungen jeweils im ersten Halbjahr stattfinden sollen.

„Das Jahr 2009 war für den Verein ein schweres Jahr. Die Ausgaben stiegen im Laufe des Jahres und konnten nicht kompensiert werden. Es wurde sogar ein Überziehungskredit in Anspruch genommen, um Löhne und Gehälter bezahlen zu können. Auf die finanzielle Lage wird Herr Deinet später genauer eingehen. Im Sommer / Herbst drohte – wie Ihnen allen wohl noch in Erinnerung – die Insolvenz unseres Vereins. Die Fragen, die uns alle beschäftigten war „Wie geht es weiter? Was passiert mit den im Tierheim untergebrachten Tieren, wenn der Einstfall eintritt? Es ging um die Existenz des Vereins und somit auch um die des Tierheimbetriebes. Wir können uns sicher noch alle an die Schlagzeilen in der Presse erinnern. Wir freuen uns, dass es gelungen ist, eine Konsolidierung des Haushaltes einzuleiten und die Ausgaben deutlich zu verringern. Die Insolvenz konnte vorerst abgewendet werden und wir konnten zwischenzeitlich in intensive Gespräche mit den Kommunen unseres Kreises eintreten. Wie bereits mitgeteilt, werden wir von Herrn Deinet zur

Handwritten signatures and notes at the bottom of page 3.

4



Tierschutz für den Rhein-Sieg-Kreis e.V. | Siebengebirgsallee 105 | 53840 Troisdorf
Telefon: 02241-76220 | Fax: 02241-76303
www.tierheim-troisdorf.de | E-Mail: info@tierheim-troisdorf.de



Protokoll der Mitgliederversammlung am 03.12.2010

finanziellen Lage gleich detailliertere Informationen erhalten. Unser Ziel ist es, den hier eingeschrittenen Weg der Konsolidierung fortzuführen, um eine dauerhafte Existenz des Vereins und des Tierheimbetriebes sicherzustellen. Da es im November 2009 zu einem kompletten Vorstandswahlwechsel kam, können wir für den Zeitraum von Januar bis November 2009 nicht auf interne Abläufe und Vorgänge näher eingehen.“

Frau Heine informiert über die Anzahl der Mitarbeiter:

2009	2010 (Stand November 2010)
28 Mitarbeiter, davon	25 Mitarbeiter
Vollzeit: 11	15
Teilzeit: 5	3
Auszubildende: 6	3
400 Basis: 4	2
Jahrespraktikum: 2	2

Die im Jahr 2010 neu hinzugekommenen Mitarbeiter werden namentlich genannt. Barbara Arras und Corinna Schipper konnten nach bestandener Abschlussprüfung im Jahr 2010 übernommen werden.

- Frau Anja Koschnick (Tierheimleitung)
- Frau Roswitha Weißflog (Verwaltung)
- Frau Heike Pinsdorf (Tierärztin)
- Herr David Lehmacher (Haustechnik)
- Frau Melanie Gieseler (Tierpflegerin)
- Frau Tanja Kowalski (Auszubildende)

Die Positionen der Bereichsleitungen werden 2010 war genommen von
Linda Kornmann, Katzenbereich
Sylke Meinhardt, Hundebereich
Steffi Tekampe, Kleintierbereich
Doris Theilßen-Schmitz, Katzenquarantäne

Frau Heine bedankt sich bei allen Mitarbeitern für ihren Einsatz und ihr Engagement.

Frau Heine stellt die Beiräte vor:
Hundebeiräte: Frau Birte Hasshold und Frau Gabi Stiller
Katzenbeiräte: Frau Inge Hornecker und Frau Stephanie Heikamp
Kleintierbeiräte: Frau Astrid Normann und Frau Silvia Bönninghausen
Jugendgruppenbeirat: Frau Steffi Seifert und Frau Silvia Setzpfand-Grohs
Öffentlichkeitsarbeit: Frau Britta Ziegler
Tierheimzeitung: Frau Annika Schlesinger
Veranstaltungen: Herr Christoph Boie
Internetbetreuung: Herr Thomas Dartsch

Frau Heine bedankt sich bei allen Beiräten für das große Engagement und die Unterstützung.

Frau Heine gibt die Mitgliederzahlen bekannt:

Mitgliedereintritte 2009: 236 Mitgliedereintritte 2010: 241 (Stand 20.11.2010)

Handwritten signatures and notes at the bottom of page 4.

Aus der Vorstandsarbeit



Tierschutz für den Rhein-Sieg-Kreis e.V. · Siebenbergallee 105 · 53840 Troisdorf · Tel. (0 22 41) 12 77 70 - 0 · www.tierheim-troisdorf.de

5

Tierschutz für den Rhein-Sieg-Kreis e.V. | Siebenbergallee 105 | 53840 Troisdorf
Telefon: 02241-76220 | Fax: 02241-76303
www.tierheim-troisdorf.de | E-Mail: info@tierheim-troisdorf.de

Protokoll der Mitgliederversammlung am 03.12.2010

- Austritte 2009: 95 Austritte 2010: 107
Verstorben 2009: 15 Verstorben 2010: 7
- Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder.
- Frau Heine gibt die Einnahmen und das Ergebnis der Jahre 2009 und 2010 bekannt:
- 2009: 595.759,34 Euro
2010: 591.979,76 Euro (Stand November 2010)
- Ergebnis 2009: - 212.606,27 Euro
Ergebnis 2010, Stand November 2010: - 113.306,46 Euro
- Frau Heine teilt mit, dass im Bereich der Liegenschaften 2009 lediglich Sanierungs- und Ausbesserungsarbeiten durchgeführt wurden.
- Abschließend informiert Frau Heine über das Jahr 2010:
- Im November 2009 wurde das „100 Tage Sofort Programm“ vorgestellt. Eine Haushaltsperre wurde verhängt – selbstverständlich nicht wenn es um das Wohl der Tiere ging. Durch die starke Präsenz in der Presse konnte ein erhöhtes Spendenaufkommen verzeichnet werden. Dieses Spendenaufkommen hat im Dezember 2009 und Januar 2010 in erster Linie dazu beigetragen, den Tierheimbetrieb aufrecht erhalten zu können. Aufgrund der Presseberichte wurden viele Menschen auf die Lage aufmerksam.
- Frau Heine bedankt sich im Namen des Vorstandes für die Spenden und die Unterstützung.
- Im Mai 2010 konnte die Insolvenz vorerst abgewendet werden. Es konnte Zeit gewonnen werden, um eine Sanierung in der Organisation des Tierheimes zu schaffen und Einsparpotentiale – die nicht zu Lasten der Tiere gingen – zu erkennen und zu nutzen. Die Struktur und Organisation des Tierheimbetriebes konnte mit der Position der Tierheimleiterin – Frau Koschnick – verbessert werden. Erste Einsparpotentiale konnten im Laufe des Jahres 2010 umgesetzt werden. Zu den Einsparpotentialen zählen zum Beispiel Versicherungsverwechsel und wesentlich bessere Konditionen des Strom- und Gasversorgers.
- Frau Heine gibt eine Übersicht der Aktivitäten 2010 in Stichpunkten:
- Anfang 2010 Kontaktaufnahme mit dem Deutschen Tierschutzbund. Der Verein ist dem Landesverband beigetreten. Zwei Tierärztinnen des Deutschen Tierschutzbundes waren im Januar 2010 im Tierheim und konnten sich ein Bild über die Haltung und Unterbringung der Tiere machen.
 - Auch mit dem amtlichen Veterinäramt und den Ordnungsämtern wird die Zusammenarbeit verbessert. Herr Dr. van den Driesch, vom Kreis-Veterinäramt, war bereits mehrfach im Tierheim und konnte sich ebenfalls ein Bild über Unterbringung und Haltung der Tiere machen.
 - Regelmäßige Vorstellung der Tiere in der regionalen Presse, im WDR „Tiere suchen ein Zuhause“, Zusammenarbeit mit Gassi TV
 - Unterstützung von Ross Antony. Herr Antony unterstützt bereits seit längerem mit großem Engagement das Tierheim. Vor kurzem haben wir einen zweckgebunden Betrag in Höhe

7

Tierschutz für den Rhein-Sieg-Kreis e.V. | Siebenbergallee 105 | 53840 Troisdorf
Telefon: 02241-76220 | Fax: 02241-76303
www.tierheim-troisdorf.de | E-Mail: info@tierheim-troisdorf.de

Protokoll der Mitgliederversammlung am 03.12.2010

b) Vorstandsmitglied, Frau Bode trägt vor und erläutert die Vermittlungszahlen der Tiere.

	Katzen 2009	Katzen 2010 (bis 01.12.10)
Eingang insgesamt:	786	797
Vermittelt:	500	540
Zurück an Besitzer:	49	42
Verstorben:	81	67
	Hunde 2009	Hunde 2010 (bis 01.12.10)
Eingang insgesamt:	408	401
Vermittelt:	109	77
Zurück an Besitzer:	255	282
Verstorben:	3	1
	Kleintiere 2009	
Eingang insgesamt:	1141	
Vermittelt:	902	
Zurück an Besitzer:	10	
Verstorben Kleintiere:	82	
Verstorben Wildtiere:	64	

Frau Bode weist auf die Unterschriftenaktion zur Kastrationspflicht von Freigängerkatzen hin und bittet um Unterstützung der Mitglieder.

c) Schatzmeister: Herr Deinet

Zahlen 2008 laut Mitgliederversammlung vom 12.11.2009

- Erbschaften:	17.258,45 €
- Spenden:	63.203,99 €
- Beiträge:	57.503,21 €
- Pauschale u. Vermittlung:	390.553,93 €
- Sonstiges:	13.773,34 €

Laut Herrn Albrecht beinhaltet Sonstiges = Ordnungsgeld, Zinseszins, Erbschaftskosten, Hundetrainer,

- Jahresverlust 2008	-141.632,83 €
- Jahresverlust 2009 (geschätzt)	-97.000,00 €

Tatsächliche Zahlen nach Jahresabschluss 2009:

6

Tierschutz für den Rhein-Sieg-Kreis e.V. | Siebenbergallee 105 | 53840 Troisdorf
Telefon: 02241-76220 | Fax: 02241-76303
www.tierheim-troisdorf.de | E-Mail: info@tierheim-troisdorf.de

Protokoll der Mitgliederversammlung am 03.12.2010

- von 5.000,- Euro erhalten. Für den Betrag werden eine neue OP-Lampe und weitere Dinge zur tierärztlichen Behandlung gekauft.
- Ausschreibung der Kreisparkkassen Köln. Zur Unterstützung sozialer Zwecke konnte ein Video eingereicht werden. Online konnten Kunden der KSK abstimmen. Das Tierheim Troisdorf gehörte zu einem der acht Gewinner mit dem Betrag „Sanierung des Hundehauses“. Zu diesem Erfolg – und den Preis von 3.000,- Euro – haben in erster Linie beigetragen: Herr und Frau Sonderhoff von Gassi TV, die Regie und Aufnahme übernommen haben, Annika Schlesinger mit der Moderation und Christoph Bois mit der Koordination. Auch unsere drei mitwirkenden Jugendlichen haben zu diesem Erfolg beigetragen. Frau Heine dankt allen Beteiligten.
- Der Kleintierbereich konnte mit der Nutzung des Außengeheges artgerechter gestaltet werden.
- Es wurde – dank der Spende von Frau Normann – ein Taubenhaus errichtet werden
- Infostände: Dank des Engagements von Frau Bode und nicht zuletzt auch Dank der tatkräftigen Unterstützung vieler Ehrenamtlicher konnten wir an vielen Veranstaltungen teilnehmen.
- Die Teilnehmerzahl der Jugendgruppe hat sich innerhalb des letzten halben Jahres verdreifacht und hat unsere Jugendbeiratsinnen vor eine organisatorische Herausforderung gestellt, die sie sehr gut gemeistert haben.
- Kooperation mit der Hundesportgruppe Rhein-Sieg e.V. in Troisdorf Bergheim: Frau Heine bedankt sich bei Herrn Bernd Kriescher, 1. Vorsitzender, und Heinz Kremer, Kassenswart, sowie bei dem ganzen Team für die herzliche Zusammenarbeit und tolle Unterstützung.
- Es fanden Gespräche mit Vertretern der Stadt Troisdorf und der Kommunen statt, um einen gemeinsamen Weg zur Erhaltung des Tierheimes zu finden. Aufgrund der finanziellen Situation der vergangenen Jahre wurden ausschließlich notwendige Reparaturen an den Gebäuden vorgenommen. Eine Herausforderung wird die Sanierung des Hundehauses sein, die aufgrund des baulichen Zustandes innerhalb der nächsten 3 bis 5 Jahre abgeschlossen sein muss. Auch entspricht die Größe der Außenboxen und generell die der Innenboxen nicht den Anforderungen der Deutschen Tierheimordnung. Um von vornherein Transparenz in den notwendigen Umfang der Sanierungsarbeiten zu gewährleisten, fanden Begehungen mit Vertretern der Kommunen statt, um sich ein gemeinsames Bild der Sanierungsarbeiten zu machen. Momentan werden – so genau wie möglich – die Kosten ermittelt. Die ersten groben Schätzungen liegen zwischen 500.000 – 800.000,- Euro. Mit den ersten Sanierungsarbeiten soll nach Möglichkeit im Frühjahr 2011 begonnen werden.

Frau Heine bedankt sich bei den Mitarbeitern des Tierheimes und bei allen ehrenamtlich Tätigen.

Frau Heine weist auf die unterschiedlichen Möglichkeiten einer ehrenamtlichen Tätigkeit hin.

Das Thema Ehrenamt wird in Form einer Serie in der Tierheimzeitung vorgestellt. Ob in direktem Umgang mit den Tieren, durch handwerkliche Unterstützung, Geld- oder Sachspenden, jede Form der Unterstützung wird dankbar angenommen.

Frau Heine beendet ihren Rechenschaftsbericht.

Herr Albrecht meldet sich zu Wort:

Er bittet um Erklärung der Differenz zwischen der Zahl des voraussichtlichen Defizits = 220.000 für 2010 und der genannten Zahl von Frau Heine.

Herr Deinet erklärt die Verbuchung durch eine Erbschaft und weist auf seinen später folgenden Bericht hin.

8

Tierschutz für den Rhein-Sieg-Kreis e.V. | Siebenbergallee 105 | 53840 Troisdorf
Telefon: 02241-76220 | Fax: 02241-76303
www.tierheim-troisdorf.de | E-Mail: info@tierheim-troisdorf.de

Protokoll der Mitgliederversammlung am 03.12.2010

	01-11-2009	12/2009	Gesamt
Einnahmen			
FuG-Vertrag	258.275,42 €	4.178,08 €	262.453,50 €
Tiervermittlung	98.110,29 €	13.502,72 €	111.613,01 €
Mitgliedsbeiträge und Spenden	176.752,48 €	14.573,85 €	191.326,33 €
Summe Einnahmen			595.759,34 €

FuG-Vertrag vollständig eingegangen, da fehlende Beträge 2010 eingefordert und gezahlt wurden.

	01-11-2009	12/2009	Gesamt
Ausgaben			
Löhne	415.812,31 €	37.808,66 €	453.620,97 €
Tierversorgung	209.560,96 €	15.791,74 €	225.352,70 €
Grundstück/Gebäude	99.101,82 €		113.849,59 €
Sonstiges	9.249,80 €	6.292,53 €	15.542,33 €
Ausgaben Gesamt:			808.385,61 €
Ergebnis 2009 (tatsächlicher Verlust)			- 212.606,27 €

	2010	2011
Einnahmen (Hochrechnung)		
FuG-Vertrag	292.820,00 €	292.820,00 €
Tiervermittlung-rückgabe	130.000,00 €	116.430,00 €
Mitgliedsbeiträge und Spenden	195.000,00 €	108.000,00 €
Summe Einnahmen	617.820,00 €	517.250,00 €
Ausgaben (Hochrechnung)		
Löhne	420.000,00 €	400.000,00 €
Tierversorgung	150.000,00 €	156.000,00 €
Grundstück/Gebäude	130.000,00 €	151.000,00 €
Sonstiges	38.000,00 €	36.000,00 €
Ausgaben Gesamt	738.000,00 €	743.000,00 €
Ergebnis 2010	-117.180,00 €	-225.750,00 €
Bei den Zahlen wurden die Erbschaften heraus gerechnet.		
Erbschaften	370.000,00 €	
	108.000,00 €	
	43.000,00 €	
Summe	522.000,00 €	

9



Tierschutz für den Rhein-Sieg-Kreis e.V. | Siebengebirgsallee 105 | 53840 Troisdorf
Telefon: 02241-76220 | Fax: 02241-76303
www.tierheim-troisdorf.de | E-Mail: info@tierheim-troisdorf.de



Protokoll der Mitgliederversammlung am 03.12.2010

Verbrauch bis Jahresende	120.000,00 €
Rücklagen zum 31.12.2010	402.000,00 €

Herr Albröt meldet sich zu Wort:
Er führt aus, dass zum 31.08.2009 die Personalkosten = 275.552,14 Euro gebucht waren. Er möchte wissen, wie es sein kann, dass sich die Personalkosten ohne Entlassungen im Gesamtergebnis auf 417.000 Euro belaufen.

Herr Deinet verweist darauf, dass die Bilanz jederzeit eingesehen werden kann und auch vom Finanzamt/Steuerprüfer nicht beanstandet wurde.

Frau Preusser meldet sich zu Wort:
Sie möchte wissen, inwieweit sich die Personalkosten 2010 zu 2009 verringert haben.

Herr Deinet erwidert, dass 453.000 Euro für 2009 und 420.000 Euro (zurzeit noch geschätzt) für 2010 verbucht sind bzw. sein werden. Er fährt mit seinem Bericht fort.

Herr Albröt meldet sich zu Wort:
Er verweist darauf, dass es ein Gutachten über Wert des Grundstückes in Ruppichterthor gebe, welches sich auf 150.000 Euro belaufen soll.

Herr Deinet erwidert, dass für den Verkauf ein Markler-Gutachten über 109.000 Euro vorgelegen und zu diesem Preis auch verkauft worden sei.

Frau Normann meldet sich zu Wort:
Sie wünscht sich mehr Transparenz in der Kommunikation und führt aus, dass sich die Beiträge nicht gut einbezogen fühlen. Weiterhin führt sie aus, dass einige Maßnahmen bisher nicht umgesetzt wurden, wie z.B. dass die Hundeböden nicht zusammengelegt und das Hexenhaus nicht gebaut wurde. Sie glaubt, dass zu wenig in die Tiere investiert wird. Frau Normann verweist auf das Tierheim Dellbrück, die mit weniger beschäftigten Mitarbeitern augenscheinlich effektiver arbeiten.

Frau Schumacher fragt nach, ob sich die Ausführungen von Frau Normann gegen die Mitarbeiter richten.

Frau Heine erklärt, dass sich der Umbau verzögert hat, weil die Kommunen eingeschaltet wurden. Sie weist ausdrücklich darauf hin, dass auch dem Vorstand die Tiere am Herzen liegen, der Vorstand es aber auch für wichtig erachtet, die einzelnen Schritte gut abzustimmen, damit die Gelder sinnvoll eingesetzt werden.

Herr Deinet beendet seinen Bericht.

TOP 6 – Bericht der Kassenprüfer

Frau Neumann – stellvertretende Kassenprüferin – hat Herrn Deinet gebeten den Bericht zu verlesen. Frau Neumann hat für den Zeitraum vom 01.04. – 31.12.2009 die Kasse geprüft. Weitere Kassenprüferinnen waren Frau Johnsen und Frau Rodder. Sie prüften im ersten Quartal 2009 (01.01.-31.03.2009).

Handwritten signatures and notes:
- 9 -

10



Tierschutz für den Rhein-Sieg-Kreis e.V. | Siebengebirgsallee 105 | 53840 Troisdorf
Telefon: 02241-76220 | Fax: 02241-76303
www.tierheim-troisdorf.de | E-Mail: info@tierheim-troisdorf.de



Protokoll der Mitgliederversammlung am 03.12.2010

Die Prüfungen bei Rechnungen im Hinblick auf eine ordnungsgemäße Verwendung im Tierheimbetrieb ergab durchweg eine nachvollziehbare Plausibilität. Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (GoB) wurden eingehalten.

Sowohl für den Zeitraum 01.01.-31.03.2009, als auch für den Zeitraum 01.04.-31.12.2009 empfehlen die Kassenprüferinnen den jeweiligen Vorstand zu entlasten.

TOP 7 - Entlastung der Vorstände

Insgesamt 71 Stimmberechtigte

a) Zeitraum 01.01.2009 - 12.11.2009

Vorstand: Marc Albröt, Ulla Fiebig, Janine Geritan

Dafür: 17

Dagegen: 1

Enthaltung: 42

Personen, die nicht abgestimmt haben bzw. außerhalb des Raumes waren: 11

Mit diesem Ergebnis wurde der ehemalige Vorstand entlastet.

b) Zeitraum 13.11.2009 - 31.12.2009

Vorstand: Rolf Keilus, Tatjana Heine, Christian Deinet, Margarete Bode, Marko Sandow

Dafür: 55

Dagegen: 0

Enthaltung: 8

Personen, die nicht abgestimmt haben bzw. außerhalb des Raumes waren: 8

Der Vorstand wurde entlastet.

TOP 8 – Wahl des Vorstandssprechers

Frau Heine schlägt vor, einen Wahlleiter zu wählen. Aus der Versammlung wird Frau Normann vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht vorgebracht. Frau Normann wird ohne Gegenstimmen zur Wahlleiterin gewählt.

Frau Normann bedankt sich und fragt, ob die Versammlung einer Wahl per Handzeichen zustimmt. Es wird keine geheime Wahl verlangt. Sie fragt nach Vorschlägen für das Amt des Vorstandssprechers.

Frau Heine schlägt Herrn Pöller vor. Herr Pöller stehe dem Vorstand seit der Stunde-0 als Rechtsbeistand zur Seite. Daraus hat sich eine vertrauensvolle Zusammenarbeit entwickelt.

Herr Pöller stellt sich kurz vor und erläutert, dass er vom Vorstand gebeten wurde, zu kandidieren. Er arbeitet gerne und vertrauensvoll mit dem Vorstand zusammen. Er schätzt alle sehr und möchte noch einmal hervorheben, welche gute Arbeit der geleistet hat.

Herr Pöller stellt sich für Fragen zu seiner Person zur Verfügung, was von den Mitgliedern lebhaft genutzt wurde.

Herr Keilus ergreift das Wort und nimmt zu seinem Rücktritt Stellung.

Handwritten signatures and notes:
- 10 -

11



Tierschutz für den Rhein-Sieg-Kreis e.V. | Siebengebirgsallee 105 | 53840 Troisdorf
Telefon: 02241-76220 | Fax: 02241-76303
www.tierheim-troisdorf.de | E-Mail: info@tierheim-troisdorf.de



Protokoll der Mitgliederversammlung am 03.12.2010

Herr Sandow ergreift das Wort und unterstellt dem Schatzmeister, Herrn Deinet, dass dieser das 4-Augenprinzip nicht eingehalten habe.

Frau Normann weist darauf hin, dass das Thema zum Zeitpunkt der Vorstandsentlastung hätte vorgebracht werden müssen und jetzt keine Relevanz mehr hat.

Die Abstimmung zur Wahl von Herrn Pöller als neuen Vorstandssprecher erfolgt mit folgendem Ergebnis:

Dafür: 35

Dagegen: 22

Enthaltung: 11

Personen, die nicht abgestimmt haben bzw. außerhalb des Raumes waren: 3

Herr Pöller nimmt die Wahl an.

TOP 9 (neu) – Wahl eines weiteren Vorstandsmitglieds

Die Wahlleiterin Frau Normann fragt die Versammlung nach Vorschlägen für die Wahl eines weiteren Vorstandsmitglieds.

Herr Grönke stellt sich freiwillig zur Wahl. Er macht einige Angaben zu seiner Person und bezeichnet sich selber als Kämpfer und Streiter für die Sache.

Herr Spork schlägt Herrn Herrmann vor. Herr Herrmann ergreift das Wort und macht einige Angaben zu seiner Person. Er stellt sich zur Wahl.

1. Abstimmung für Herrn Grönke:

Dafür: 0 Stimmen

2. Abstimmung für Herrn Herrmann:

Dafür: 47

Dagegen: 0

Enthaltungen: 11

Personen, die nicht abgestimmt haben bzw. außerhalb des Raumes waren: 13

Herr Herrmann nimmt die Wahl an.

TOP 10 – Wahl von zwei Kassenprüfern

Aus der Versammlung kommen die Vorschläge, Frau Normann und Herrn Bingenheimer als Kassenprüfer zu wählen.

Auf Nachfrage von Frau Normann erfolgt die Wahl an block:

Dafür: große Mehrheit

Dagegen: 1

Enthaltungen: 10

Beide nahmen die Wahl an.

Handwritten signatures and notes:
- 11 -

12



Tierschutz für den Rhein-Sieg-Kreis e.V. | Siebengebirgsallee 105 | 53840 Troisdorf
Telefon: 02241-76220 | Fax: 02241-76303
www.tierheim-troisdorf.de | E-Mail: info@tierheim-troisdorf.de



Protokoll der Mitgliederversammlung am 03.12.2010

TOP 11 – Satzungsänderung zu § 3, Ziffer 3 und § 4, Ziffer 7 der Satzung

Herr Pöller erläutert, warum die Satzung geändert werden soll.

Herr Spork fragt nach, welche Einsparungen durch die Nichtbesetzung der Geschäftsführerposition seit August 2010 erzielt worden seien und wer diese Aufgaben übernommen hat. Er fragt nach, ob dies gegen die Satzung verstoße.

Herr Albröt ergreift das Wort:

Er will wissen, wie die Kontrollfunktion über die Tierheimleitung stattfindet und wie die internen Funktionen ablaufen.

Herr Pöller antwortet, dass dies eine Frage der Organisation sei. Die Tierheimleitung ist dem Vorstand direkt unterstellt, was bisher ohne Probleme funktioniert hat.

Herr Albröt ergreift das Wort:

Er will wissen, wer die Arbeitszeit von der Tierheimleitung festlegt.

Frau Heine antwortet, dass dies in direkter Abstimmung mit dem Vorstand geschieht.

Herr Bois meldet sich zu Wort:

Er plädiert für die Einrichtung eines Geschäftsführers und schlägt vor, die Satzung in der jetzigen Fassung zu belassen.

Frau Normann ergreift das Wort und erläutert die Kann-Regelung aus dem Änderungsvorschlag.

Frau Heine ergänzt, dass Frau Koschnik Erfahrung mit der Leitung von Tierheimen hat. Schon aus dem Grund, dass die Kommunen eine organisatorische Struktur im Tierheim forderten, sei die Funktion der Tierheimleitung erforderlich. Zusammen mit Frau Weißflog, die einen Großteil der administrativen Aufgaben übernommen hat, ist zurzeit sichergestellt, dass alle anfallenden Aufgaben bearbeitet werden.

Es folgt die Abstimmung zur Änderung der Satzung unter § 3, Ziffer 3:

Dafür: 34

Dagegen: 8

Enthaltung: 5

Personen, die nicht abgestimmt haben bzw. außerhalb des Raumes waren: 24

Die Änderung ist angenommen.

Herr Pöller erläutert die Änderungsvorschläge zu § 4, Ziffer 7 der Satzung.

Frau Ockenfeld ergreift das Wort:

Sie meint, dass der letzte Satz (Diese Entscheidung ist nicht mehr anfechtbar) nicht positiv sei.

Herr Pöller erklärt darauf hin, dass es dem ausgeschlossenen Mitglied freisteht, zu einem späteren Zeitpunkt wieder einen Aufnahmetrag als Mitglied zu stellen und auch die ordentlichen Gerichte in Anspruch genommen werden können.

Handwritten signatures and notes:
- 12 -

Aus der Vorstandsarbeit



Tierschutz für den Rhein-Sieg-Kreis e.V. · Siebenbergisallee 105 · 53840 Troisdorf · Tel. (0 22 41) 12 77 70 - 0 · www.tierheim-troisdorf.de

13



Tierschutz für den Rhein-Sieg-Kreis e.V. | Siebenbergisallee 105 | 53840 Troisdorf
Telefon: 02241-78220 | Fax: 02241-78303
www.tierheim-troisdorf.de | E-Mail: info@tierheim-troisdorf.de



Protokoll der Mitgliederversammlung am 03.12.2010

Es folgt die Abstimmung zur Änderung der Satzung unter § 4, Ziffer 7:

Dafür: 41
Dagegen: 2
Enthaltung: 3
Personen, die nicht abgestimmt haben bzw. außerhalb des Raumes waren: 25

Die Änderung ist angenommen.

TOP 12 – Verschiedenes

Frau Preusser meldet sich zu Wort:

Sie erklärt, dass sie sich gerne im Kleintierbereich ehrenamtlich engagieren möchte. Zum vorgelegten Rechenschaftsbericht führt sie aus, dass es doch legitim sei, die Löcher mit Erbschälen zu stopfen, wenn es nicht anders geht. In Bezug auf das Personal sagt sie, dass gutes Personal auch gut für die Tiere ist. Sie fragt nach ob es denkbar ist, im Tierheim Dellbrück eine Hospitation zu machen, um sich dort die Organisation anzuschauen. Vielleicht ergeben sich daraus Verbesserungsoptionen für das Tierheim Troisdorf.

Frau Bode erwidert, dass Dellbrück und Zollstock bereits zwei Tierheime im Kölner-Raum sind und daher einen viel kleineren Einzugsbereich haben. Diese beiden Tierheime haben nur ein geringes Katzenaufkommen. Sie erwähnt das Regionaltreffen der Tierschutzvereine in NRW, auf denen ein Austausch stattfindet der bewirken soll, dass alle voneinander lernen.

Herr Grönke meldet sich zu Wort:
Er beschreibt, dass die Kommunikation untereinander schlecht sei und die Mitglieder meistens die Informationen erst aus der Presse erhalten. Er schlägt vor, die Mitglieder per Mail über die Finanzsituation zu informieren.

Herr Pöller verweist auf den bereits existierenden Newsletter, den die Mitglieder abonnieren können. Herr Deinet schaltet sich ein und nimmt die Anregung gerne auf.

Frau Brunner ergreift das Wort:
Sie sagt, dass sie gehört hat, dass der Trödelmarkt im Katzenhaus stattfinden soll.

Frau Koschnick antwortet darauf, dass dies nicht stimmt. Bei schlechtem Wetter findet der Trödelverkauf im Vorraum des Vermittlungsbüros statt.

Frau Weil ergreift das Wort:
Sie lobt die gute Vorstandsarbeit seit der Amtsübernahme und bedankt sich beim Vorstand für alles Geleistete.

Jan B. Pöller
J. Bode
Christiane Deinet
J. Grönke
J. Hornecker
W. Herrmann

- 13 -

14



Tierschutz für den Rhein-Sieg-Kreis e.V. | Siebenbergisallee 105 | 53840 Troisdorf
Telefon: 02241-78220 | Fax: 02241-78303
www.tierheim-troisdorf.de | E-Mail: info@tierheim-troisdorf.de



Protokoll der Mitgliederversammlung am 03.12.2010

Herr Pöller fragt nach weiteren Wortmeldungen. Da sich niemand mehr meldet, schließt er die Versammlung um 22:08 Uhr.

Jan B. Pöller *Tatjana Heine* *Christiane Deinet*
Vorstandsprecher stellv. Vorstandsprecherin Schatzmeister
Jan B. Pöller Tatjana Heine Christian Deinet
J. Bode *W. Herrmann*
Vorstandsmitglied Vorstandsmitglied
Margarete Bode Werner Herrmann
J. Hornecker *Brigitte Ziegler*
Protokollführerin Protokollführerin
Inge Hornecker Brigitte Ziegler

- 14 -



TIERÄRZTLICHE KLINIK & PRAXIS STOMMELN

Prof. (IND) Dr. med. vet. Raj Bali
Fachtierarzt für Kleintiere · Fachtierarzt für Chirurgie

Dr. med. vet. Alan Kovačević
Diplomate ECVIM-CA / cardiology

Dr. med. vet. Monty Bali
Diplomate ECVS (Kleintierchirurgie)

Nettegasse 122
50259 Pulheim-Stommeln
Telefon 0 22 38/34 35
Telefax 0 22 38/1 36 64

24 Stunden
Notfalldienst

Besuchen Sie uns im Internet:
www.tierklinik-stommeln.de

Sprechstunden: Montag - Freitag: 9.30 - 19.00 Uhr
Mittwoch: 9.00 - 21.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 12.00 Uhr

Ein Haus erhält erst seinen wahren Wert mit einem Dach von
Dachdeckermeister



Frank Siewert

Gebäudeenergieberater HWK

Büro Bonn-Vilich-Müldorf: Betriebsbüro St. Augustin:
Werner-Körvers-Straße 20 Am Bahnhof 13
53229 Bonn-Vilich-Müldorf 53757 St. Augustin
Tel. 02 28 - 24 29 35 02 Fax. 02 28 - 24 29 35 01

Autohaus Wisskirchen OHG



53757 Sankt Augustin
Alte Heerstraße 51
Telefon
022 41 / 33 01 40
Fax 34 11 10



TOYOTA
Service-Partner

E-Mail: Info@autohaus-wisskirchen.de
www.autohaus-wisskirchen.de

Unsere Beiräte



Stephanie Heikamp
(katzenbeirat@tierheim-troisdorf.de)



Thomas Dartsch
(webmaster@tierheim-troisdorf.de)

Seit dem Frühjahr erweitern Stephanie Heikamp als Beirätin des Mandt- und Hexenhauses und Thomas Dartsch als Webmaster unser Beiratsteam.

Herzlich Willkommen!



Tierärztliche Praxis am Römerlager
Axel Holst
Dr. med. Dr. med. vet., Arzt und Tierarzt

Kleintiersprechstunde: Mo-Fr 9.00-19.00 Uhr · Sa 9.00-12.00 Uhr

Am Römerlager 3 · 53117 Bonn-Nord
Tel.: 02 28 / 67 34 19 · Fax: 02 28 / 67 66 60
Notfall-Tel.: 01 71 / 5 10 64 56



Tierärztliche Praxis
Torgunn Gjødrem Holst
Dr. med. vet.

Kleintiersprechstunde: Mo.-Fr. 10.00 – 13.00 + 16.00 – 18.00 Uhr · Sa. 10.00 – 12.00 Uhr

Schloßstraße 9d · 53757 Sankt Augustin
Tel.: 0 22 41 / 34 49 77 · Fax: 0 22 41 / 34 49 78

Tiervermittlung.de

Über 20.000 Tiere aus Tierheimen und Pflegestellen suchen ein neues Zuhause!

M.S. Verschlusstechnik

Martin Soffa

Hauptstraße 99, 53797 Lohmar

Reparatur und Neumontage von Türen, Toren, Fenstern,
Rollläden, Schließanlagen, Schließanlagen-Leasing, Schlösser
24-Std.-Notdienst
Nottüröffnungen
Einbruchschadenbeseitigung

Tel. 0 22 46 / 9 25 85 03 Fax 0 22 46 / 9 25 77 76

PIETER KARP DREHEREI

Mechanische Fertigung NC-Bohren und Fräsen

53844 Troisdorf-Bergheim · Glockenstraße 82
Telefon (02 28) 45 15 05 · Fax 45 44 98

Ehrenamt im Tierschutz (3) - Aktive Hilfe im Kleintierbereich



Helga Rohland mit Silva

Helga Rohland mit Silva

Kleintiere, insbesondere Kaninchen begleiten mich schon mein ganzes Leben.

Schon als Kind habe ich meinem Vater geholfen verwaiste Wildkaninchen aufzuziehen und auszuwildern. Das war Anfang der 70er Jahre. Von Nachbarn wurden wir damals nicht ganz ernst genommen. Tierschutz war damals noch kein Thema. Für mich aber eine Erfahrung fürs ganze Leben.

Außerdem hatte ich immer eigene Hauskaninchen. Seit 2000 immer aus dem Tierheim Troisdorf. Als 2001 das erste chronisch Kranke dazu kam, habe ich mich darauf spezialisiert Kaninchen mit Handicap aufzunehmen. 2007 kam "Steffi" ein Terrier Mix aus dem Troisdorfer TH dazu, sie duldet leider keine neuen Fellnasen im Haushalt.

Als im Dezember 2009 meine letzten beiden Häschen ihren schlimmen Krankheiten erlagen, hatte ich mich entschlossen ehrenamtlich in der Kleintierabteilung mitzuhelfen. Ich arbeite jetzt seit fast einem Jahr dort und die Arbeit macht mir großen Spaß und die Mitarbeiter sind mir sehr ans Herz gewachsen. Neben meiner Arbeit vor Ort bin ich ständig auf der Suche nach Frischfutterspenden, die mein Mann dann für uns ins Tierheim transportiert.

Ich führe ein sehr glückliches Leben und bin der Meinung bei so viel Glück muss ich davon auch etwas an andere abgeben.

Ich habe mich für die Kleintiere entschieden weil ihr Leiden oft gar nicht wahrgenommen wird. Sie leiden so still und heimlich. Im Tierheim habe ich die Möglichkeit Gespräche mit Interessenten zu führen, die gerne zuhören und immer offen für Tipps sind. Besonders schön ist es, wenn wir Briefe und Fotos bekommen, in welchem totem Zuhause unsere Zwerge nun wohnen.



Carmen Boss mit Güni

Carmen Boss mit Güni

So manchen von Ihnen freut sich auf das Wochenende entspanntes Shopping in der Stadt. Für uns Menschen eine Erholung vom stressigen Alltag, für die Stadtauben ein Leben unter härtesten Bedingungen!

Jeder sieht sie, wie sie eifrig Brotkrumen aufpicken oder mit einer heruntergefallenen Fritze kämpfen. Aber haben Sie schon einmal genauer hingeschaut und auf die Füße der Tauben geachtet? Viele haben Teile ihrer Zehen verloren, andere haben so arge Verschnürungen, dass sie kaum mehr laufen können. Bei ihrer täglichen Futtersuche laufen sie durch vielerlei Dinge, lange Haare, Sisal, Fäden, Verpackungsreste und dergleichen. Anfangs liegen diese auch nur locker um den Taubenfuß, doch

durch Drehbewegungen wird das Bein mehr und mehr eingeschnürt. Die Blutzufuhr wird eingeschränkt oder ist irgendwann gar nicht mehr vorhanden, so dass die Zehe oder gar der ganze Fuß abstirbt.

Mein Ziel ist es, den Tauben das Leben ein wenig zu erleichtern, sie von den lästigen Verschnürungen zu befreien und die einzusammeln, deren Füße so geschunden sind, dass ein Laufen im täglichen Kampf ums Überleben in der Stadt fast unmöglich macht. Sie dürfen nach Genesung in einen betreuten Taubenschlag.

Dies ist jedoch nur ein Teil meiner Arbeit. Ich unterstütze im Verbund mit anderen Vogelfreunden seit einigen Jahren die örtlichen Tierheime sowie ansässige Tierärzte, indem ich das Aufpäppeln von Wildvögeln übernehme. Verletzte oder auch manchmal nur geschwächte Singvögel, Rabenvögel oder Wildtauben werden von mir gesund gepflegt und später wieder in die Freiheit zurück entlassen.



Corinna Zimmermann mit Goofy

Corinna Zimmermann mit Goofy

Ihrem Besitzer lästig geworden landen sie nur allzu oft in Tierheimen. Einst als niedliches Weihnachtsgeschenk im Zoogeschäft oder Baumarkt gekauft, verlieren besonders Kinder schnell das Interesse an der lästigen Verpflichtung. Das „Kuscheltier“ will versorgt werden, gefüttert und betreut. Es stellt Ansprüche an Pflege, Haltung und Unterbringung. Nun kommt die Urlaubszeit und „wohin nur mit dem Hasen, wohin mit dem Meerschweinchen oder dem Wellensittich?“ Wenn Wackelnase, Meeri oder Piepmatz Glück haben, bringen die Besitzer die Tiere noch schnell ins Tierheim. Haben sie dieses Glück jedoch nicht, werden sie einfach irgendwo in Wald oder Flur ausgesetzt, „sie kommen schon zurecht“. Ein aufmerksamer, nicht achtlos vorübergehender Mensch wird sie vielleicht finden, einfangen und zu uns ins Tierheim bringen, wo sie erst einmal in Sicherheit sind.

Und hier beginnt nun unsere ehrenamtliche Tätigkeit im Kleintierbereich.

Jede freie Minute verbringen wir bei den Meerschweinchen, Vögeln, Hamstern, Mäusen, Ratten, bei den Chinchillas und ganz besonders bei den Häschen. Das Tierheim verfügt nicht über die finanziellen Mittel, die Kleintiere jeden Tag mit Frischkost zu versorgen und so freuen wir uns immer über von lieben Mitmenschen gespendete Salate, Möhren, Äpfel, Fenchel, Sellerie oder Gurken. Wir helfen mit bei der Reinigung der Gehege, der Versorgung der Tiere und bei den Vermittlungsgesprächen stehen wir den Interessenten mit Rat und Tat zur Verfügung. Wir nehmen uns viel Zeit bei Zusammenführungen und geben Tipps.

Wir versuchen den Tieren die Furcht vor den Menschen zu nehmen und verwöhnen sie die Zeit, die sie im Tierheim verbringen müssen. Denn sie können nicht erzählen, was sie erlitten haben, nicht schreien, nicht weinen. Sie sehen uns nur an, mit ihren großen dunklen Augen.

Und wenn die Kleinen dann ein neues, schönes Zuhause gefunden haben, wo sie wieder einfach nur Häschen, Meeri, Ratte, Hamster, Maus, oder Mäuschen sein dürfen, wo sie viel Platz zum Spielen, einen Artgenossen und liebevolle Zuwendung erfahren, freuen wir uns mit Ihnen. Dann haben wir unsere ehrenamtliche Aufgabe wieder einmal erfüllt.



Elena Klein mit Max

Elena Klein mit Max

Mein Name ist Elena Klein und ich bin seit September 2008 Mitglied im Tierschutzverein Rhein-Sieg. Ich bin Studentin in Köln und lebe zusammen mit meinen Eltern, 4 Hasen (einer stammt aus dem Tierheim Troisdorf) und 5 Hamstern (auch hier kommen drei aus dem Tierheim).

Wie ich zum Tierschutzverein kam? Ich wurde durch einen Stand des Tierheims auf einem Stadtfest in Troisdorf auf das selbige aufmerksam. Ich beschloss dem Verein beizutreten. Zunächst wurde ich aus Zeitgründen nur Spendenmitglied, dann fragte ich mich, ob ich nicht mehr tun könnte. Ich erkundigte mich, welche Tätigkeiten ich auch mit geringem Zeitaufwand ausführen könnte. Letztlich entschied ich mich dazu regelmäßig zum Katzenstreicheln zu kommen.

Zusätzlich helfe ich bei den gelegentlichen Festen des Tierheims aus, entweder durch tatkräftige Hilfe beim Verkauf oder durch Kuchenspenden.

Meine Mutter engagiert sich seit der in den Zeitungen veröffentlichten drohenden Schließung des Tierheims. Seitdem bringt sie einmal monatlich eine Wagenladung Futter und zusätzlich mindestens einmal die Woche frisches Obst und Gemüse, sowie Leckerchen für die Kleintiere. Sofern es ihre Zeit neben dem Beruf erlaubt, hilft sie auch mal im Kleintierbereich aus, sei es bei der Säuberung der Ställe, beim Schmusen oder bei der Futterverteilung.

Ehrenamt im Tierschutz (3) – Aktive Hilfe im Kleintierbereich

Man spricht und schreibt am wenigsten von ihnen, doch sind sie diejenigen, die die Tierheime mittlerweile am meisten bevölkern: Die Kleintiere.

Liest man heute von Tierheimen, so stehen meist die Hunde und die Vielzahl der Katzen im Vordergrund, die unzähligen Kleinnager und Vögel werden manchmal schnell vergessen oder übersehen. Sie leiden still – aber deshalb nicht weniger.



Unser Kleintierbereich bietet aufgrund der unterschiedlichen Tiergattungen eine Vielzahl an Möglichkeiten der ehrenamtlichen Hilfe an. Möchten Sie uns bzw. unseren Kleintieren helfen? Hier finden Sie verschiedene Möglichkeiten:

Führen Sie Nachkontrollen durch

Wir freuen uns immer sehr, wenn unsere tierischen Schützlinge ein neues Zuhause finden. Aber leben sie dort auch wirklich artgerecht, werden richtig betreut und haben mindestens einen Artgenossen mit dem sie sich ihr Gehege oder ihren Käfig teilen? Bei einem kurzen Besuch im neuen Zuhause der Tiere kontrollieren sie dies und vergewissern sich, dass es die Kleinen auch gut getroffen hat. Möchten Sie uns hier unterstützen? Wir informieren Sie gerne über das weitere Vorgehen.

Stellen Sie sich als Pflegestelle für Wildtiere zur Verfügung

Im Frühling werden uns jedes Jahr zahlreiche verwaiste Jungvögel ins Tierheim gebracht. Wir arbeiten zwar mit einer Vogelnothilfe Station zusammen, dort sind jedoch die Pflegeplätze nur begrenzt verfügbar und schnell überfüllt. Daher suchen wir Ehrenamtliche, die uns hier unterstützen und die Vögel aufpäpeln möchten. Fachgerechte Informationen erhalten Sie von uns.

Im Herbst werden auch immer jede Menge Jungigel oder verletzte Igel von aufmerksamen Tierfreunden ins Tierheim gebracht. Nach einer medizinischen Untersuchung müssen die stacheligen Wildtiere oft noch einige Zeit gepäpelt oder mit Medizin versorgt werden bis sie wieder ausgewildert werden können. Hier suchen wir Menschen, die ein entsprechend großes Gehege zur Verfügung stellen und die Tiere übergangsweise bei sich aufnehmen können.

Ganzjährig erhalten wir auch immer wieder Wildkaninchen- oder Feldhasenbabys die ohne Mutter nicht überlebensfähig sind. Wenn Sie Erfahrung mit der Aufzucht von Wildtierbabys haben, freuen wir uns auch hier über Ihre Hilfe!

Sind Sie handwerklich geschickt?

Immer wieder fallen handwerkliche Arbeiten an, bei denen wir auf ehrenamtliche Helfer angewiesen sind. Beispielsweise wenn wir ein neues Kleintiergehege bauen, Deckel für unsere Kleinnager-Terrarien basteln oder aber auch wenn wir ein größeres Bauprojekt, wie z. B. ein Gartenhaus für unsere Tauben aufbauen möchten. Hier freuen

wir uns über „Muskelkraft“ und „Menpower“ auf die wir bei Bedarf zurückgreifen können.

Fahren Sie gerne Auto?

Einige unserer Pflegestellen befinden sich leider nicht in unmittelbarer Nähe zum Tierheim und unser Einsatzfahrer ist 24 Stunden für das Wohl aller unserer Tiere unterwegs. Daher kann es auch schon einmal passieren, dass er gerade eine wichtige Fahrt zu einer unserer Pflegestellen nicht sofort antreten kann. Wir würden uns freuen, wenn wir auch hier ehrenamtliche Unterstützung durch Sie erhalten würden.

Hilfe beim Ausmisten, Saubermachen und Füttern:

Während unserer Öffnungszeiten freuen sich unsere Pfleger immer über ehrenamtliche Unterstützung beim Säubern der Kleintiergehege und -käfige, beim Füttern, Pflegen und auch beim Schmusen und Streicheln unserer Kleintiere. Nicht jedes Kleintier ist Menschen gewöhnt und durch regelmäßige Besuche kann man dem Tier manchmal auch die Scheu vor den Menschen nehmen. Dies verbessert die Vermittlungschancen der Tiere ungemein, da viele Interessenten verschmuste und zutrauliche Kleintiere suchen. Unser Taubenhaus muss ebenfalls regelmäßig gesäubert werden und die Tiere mit frischem Futter und Wasser versorgt werden.

Wie Sie sehen gibt es viele Möglichkeiten unseren Kleintieren zu helfen! Melden Sie sich gerne bei uns unter kleintierbeirat@tierheim-troisdorf.de Wir freuen uns sehr über Ihre Hilfe!

Helmut Kögler Steuerberater	Beratung von Privatpersonen und Unternehmen
Theaterstraße 22 53111 Bonn Telefon: 0228-96 58 66-0 Telefax: 0228-96 58 66-15 kontakt@stb-koegler.com	
Besuchen Sie uns unter www.stb-koegler.com	



Meisterbetrieb

**Grabmal
Großausstellung**

– seit über **50 Jahren** für Sie tätig –

Heinz Samulewitz & Söhne GmbH
53359 Rheinbach
 Oelmühlenweg 11-13 • **Tel. 0 22 26 / 69 71**
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
 Heerstraße 154 • **Tel. 0 26 41 / 9 11 44 88**
 Findlinge • Basaltstelen • Antike Tröge • **u.v.m.**

Tanja Wiesner
Kleintierpraxis
 Dahlienstraße 15
 53332 Bornheim - Waldorf
 Tel. 02227 - 7788

Mo, Di, Do bis Sa 10-12 Uhr
 Mo, Di, Fr 10-18 Uhr
 Mi 10-16 Uhr, Do 18-20 Uhr
 und Termine nach Vereinbarung



Braunsfeldklinik

Tierärztliche Klinik für Kleintiere

Dr. Brita Struckmann
Fachtierärztin für Kleintiere

50933 Köln-Braunsfeld
 Scheidtweilerstraße 19

Sprechstunden:
 Montag bis Freitag
 9.00–11.00 +
 16.00–18.00 Uhr

Für Notfälle:
 Dienstbereit
 Montag bis Freitag
 7.00–22.00 Uhr
 Samstag, Sonntag,
 Feiertag 10.00 Uhr



BRAUNSFELD

KLINIK

Tierärztliche Klinik für Kleintiere
 DR. BRITA STRUCKMANN

Tel. (02 21) 54 57 64

Telefonisch immer erreichbar



Angsthase



Angst vor Tierheim, Zwingerhaltung



Harnmarkieren

Problemsituationen überwinden

Caseinhydrolysat wirkt beruhigend auf den Organismus von Katze und Hund und hilft, mit schwierigen Situationen, wie z.B. Aufenthalt in einem Tierheim, Tierpension, Transport oder neuen Lebensumständen zurecht zu kommen. Zylkène® ist laktosefrei, hypoallergen und frei von Konservierungsstoffen. Zylkène® gibts beim Tierarzt.

NEU



Zylkène®

Ergänzungsfuttermittel
für Katzen und Hunde

Zylkène 75 mg Ergänzungsfuttermittel für Hunde und Katzen; **Zylkène 225 mg / Zylkène 450 mg** Ergänzungsfuttermittel für Hunde. **Zusammensetzung:** Zylkène 75 mg / Zylkène 225 mg: Caseinhydrolysat, Maltodextrin, Magnesiumstearat. Zylkène 450 mg: Caseinhydrolysat, Magnesiumstearat. **Allgemeine Angaben:** Zylkène enthält das Caseinhydrolysat „Alpha S1 trypsinisiertes Casein“, ein Peptid mit positiver Wirkung auf das Wohlbefinden des Hundes. **Handelsform:** Faltschachtel mit 10 Blistern zu je 10 Kapseln. **Hersteller:** ORSCO Laboratoire Vétérinaire, Frankreich. **Inverkehrbringer:** Intervet Deutschland GmbH, Feldstraße 1a, D-85716 Unterschleißheim

Spendenaktion

der KSK Köln



Der Bezirksdirektor Roger Lehmann und die Online-Projekt-Leiterin der KSK Köln Stephanie Höhfeld übergaben den Gewinn Vorstandssprecher Jan Pöller und dem Schatzmeister Christian Deinet.

Die Kreissparkasse Köln (KSK) hat im vergangenen Herbst – wie jedes Jahr – eine große Summe für sozialorientierte Projekte aus der Region vergeben. Zum ersten Mal hat sich daran auch unser Tierheim beteiligt und zwar mit dem Projekt „Renovierung des Hundehauses“.

Und gleich beim ersten Mal haben die Kunden der KSK – und nur diese durften abstimmen – unser Projekt auf Platz 1 von 170 Projekten aus der gesamten Region gewählt. Und nicht

nur das: mit mehr als 500 Stimmen hat man mehr als doppelt so viele Stimmen wie der Zweitplatzierte erhalten! Ein großer Erfolg für unser Tierheim und für den Tierschutz in der Region allgemein. Das zeigt, dass den Menschen das Thema Tierschutz und unser Tierheim im Besonderen sehr am Herzen liegen.

Der Scheck über 3.000 € wurde von unserem neuen Vorstandssprecher Jan Pöller im Dezember dankend entgegengenommen, verbunden mit

dem Aufruf an alle Tierfreunde, weiterhin für die Rettung unseres Hundehauses zu spenden. Das in den 70er Jahren erbaute doppelstöckige Hundehaus ist an verschiedenen Stellen extrem baufällig und muss unbedingt renoviert werden. Die gesamte Renovierung wird im Moment auf 20-30.000 Euro geschätzt. Durch den KSK-Gewinn können nun die ersten Arbeiten vorgenommen werden. Weitere Spenden werden aber dringend benötigt. Eigens dazu wurde ein spezielles Konto eingerichtet. Näheres hierzu finden Sie auf unserer Homepage www.tierheim-troisdorf.de.

Allen, die an unserer Bewerbung und deren Umsetzung beteiligt waren, sei hier noch mal ein herzlicher Dank ausgesprochen, im Besonderen unserem Partner GASSI TV (www.gassi-tv.de) die schnelle und professionelle Hilfe beim Drehen des Bewerbungsvideos sowie den Kindern Julius, Marieke und Alina, die in selbigem mitgewirkt haben.

C.B.

Rettung aus höchster Not



Im Tierheim Troisdorf warten die befreiten und aufgepäppelten Tiere nun auf ein neues zu Hause

Im Februar stieg die Bewohnerzahl des Tierheims plötzlich unerwartet an: 14 Hunde, 45 Kaninchen, eine Katze, 11 Hamster und einige Meerschweinchen mussten auf Anordnung des Kreisveterinäramtes aus schlechten Haltungsbedingungen befreit werden. Aufmerksame Tierfreunde hatten den Fall ins Rollen gebracht.

Den Mitarbeitern des Tierheims und allen Beteiligten von Polizei, Ordnungs- und Kreisveterinäramt

bot sich in Hennef ein katastrophales Bild: Die Tiere wurden in fensterlosen und abgedunkelten kleinen Räumen gehalten, in denen durch die fehlende Luftzirkulation ein extrem hoher Ammoniakgehalt messbar war. Die Versorgung mit Futter und Wasser war ebenfalls nicht gewährleistet.

Die 14 Bordeauxdoggen und Labradore wurden von dem Hennefer Züchter unter widrigsten Bedingungen in kleinen Verschlüssen gehalten.

ten. Sie konnten sich kaum bewegen und bekamen Pferde- und Rinderköpfe zu fressen.

Katze Francis musste ihr Dasein zwischen Müll und Fahrrädern in einer Scheune fristen. Sie litt unter Ohrmilben und Flöhen und war halb verhungert - sie wog nur die Hälfte einer normalen Katze.

Die 45 Kaninchen vegetierten im Keller auf zentimeterdicken Kotschichten vor sich hin, die Hamster



Kleintierpraxis Silke Krause
Mitglied der Akademie für Tierärztliche Fortbildung
Oberer Girzenweg 3, 53343 Wachtberg-Pech
☎ 0228 - 32 54 64 · Fax 0228 - 32 54 94

SCHNEIDWAREN - SCHLEIFEREI

seit 1875 in 4. Generation · www.schleiferei-wolf.de

Schleifen und Neuverkauf von Scheren und Messern



Anzeige mitbringen und sparen:
Tischmesser Wellenschliff
statt 2,90 Euro für 2,00 Euro

Sofortschliff für Messer in 2 Stunden außer Montag und Samstag
Ihr Fachmann zum Schärfen · Messerschmied · Schneidwerkzeug-Mechaniker

Günter Wolf

Holzgasse 47 · 53721 Siegburg
Telefon / Fax: 02241 / 6 34 43
www.schleiferei-wolf.de

Zwilling · Dreizack · Herberich · Böker · Haller

und Meerschweinchen hatten sich aus ihren Exkrementen Behausungen gebaut.

Nach einer fünfstündigen Befreiungsaktion aus diesen erbärmlichen Zuständen konnten sich die Tiere endlich wieder über saubere Decken, Licht und frische Luft freuen. „Die Tiere machten einen extrem glücklichen Eindruck, als wir sie befreit hatten“, so Britta Ziegler, Beirätin für Pressearbeit des Tierheim Troisdorf.

Gegen den Hennefer Züchter wurde Anzeige erstattet wegen Verstoß gegen das Tierschutzgesetz. Der Halter ist den Behörden bereits einschlägig bekannt.

Die Unterbringung der Tiere stellte natürlich eine große Herausforderung für das Tierheim dar. Zumal die verwahrlosten Tiere in so einem schlechten Zustand waren, dass sie erstmal medizinisch versorgt und gepflegt werden mussten. Zudem durften die Tiere nach Genesung noch nicht vermittelt werden: es mussten erst die Besitzverhältnisse geklärt werden.

Unmittelbar nach der Zwangsräumung wurden zwei Personen mit Kaufverträgen für Hunde aus der Zucht vorstellig. 2 Hunde musste das Tierheim dadurch an eine Züchterin rausgeben, die selbst gerade einen Berufungsprozess ver-

loren hatte. Sie hatte einen stark untergewichtigen Welpen verkauft, der kurz darauf bei seinen neuen Besitzern verstarb.

Der zweite vorgelegte Kaufvertrag wurde nach Prüfung durch die Bonner Staatsanwaltschaft nicht anerkannt.

Die Tiere sind mittlerweile durch das Veterinäramt für die Vermittlung freigegeben worden und das Tierheim Troisdorf sucht jetzt insbesondere Interessenten für die vielen Kaninchen. Eine der Hündinnen war zudem trächtig so dass jetzt noch 8 weitere Bordeauxdoggen auf ein sicheres zu Hause warten.

Aktuelle Termine

Sommer 2011

17. Juli 2011

18:15 - 19:10 Uhr

Tierheim Troisdorf bei WDR
„Tiere suchen ein Zuhause“

18. September 2011

Tag der offenen Tür

Gesundheit und Wohlbefinden
für Mensch und Tier

Brunnen Apotheke
Apothekerin
Helga Uloma
Schulstraße 14
53578 Windhagen
Telefon 026 45/97 20 65 · Telefax 026 45/97 20 66



Tierärztliche Praxis

Dr. med. vet. Torsten Hofmann
Fachtierarzt für Kleintiere

Terminsprechstunde Mo-Sa 10-12 | Mo/Di/Do/Fr 16-19 Uhr | Mi 16-20 Uhr
Otto-von-Guericke-Straße 16 • 53757 Sankt Augustin, Menden
Telefon: 02241 - 1 48 23 23 • Fax: 02241 - 1 48 24 53
E-Mail: tbhofmann@web.de • Internet: www.tierarzt-dr-hofmann.de

**Unser
Filmprojektor
schnurrt auch ...**

STUDIO

KINO & CAFÉ
Bonner Str. 68
53757 Sankt
Augustin
Tel. 02241-330151
www.studiokino.de

**JETZT
ist Zeckenzeit!**

**EINFACH.
SCHNELL.
ZUVERLÄSSIG.**



- Parasiten können Auslöser von gefährlichen Krankheiten sein.
- Es ist wichtig, das Übertragungsrisiko dieser Krankheiten zu reduzieren.



**Fragen Sie
nach einem
Parasitenschutz
von Bayer.**



Bayer HealthCare
Tiergesundheit

Adx/IM2/10/04/BS/ED/4c

www.futterKonzept.de



Futter und Tierzubehör für alle "Felle"



Strassen 113a 51429 Herkenrath
Tel: 02204-9799540



Love to Pets

www.lovetopets.de

Tierfutter und Zubehör, Onlineshop,
Lieferservice, Versandservice

Hundehalsbänder und Lederarmbänder

exklusive Leder Unikate nach Maß

www.Lederarmband-Unikate.de



**Tierversuchsfreie
Kosmetik ist aktiver
Tierschutz!**

Bestellen Sie noch heute
Ihren kostenlosen Katalog.
www.timena.de

- Dekorative und pflegende Kosmetik
- Gesundheit und Wellness
- Wasch- und Reinigungsmittel



TIMENA-Versand
Monika Hirschmann

Stieglitzplatz 2
75056 Sulzfeld

Telefon 07269-91968-40
Telefax 07269-91968-90

eMail: info@timena.de
www.timena.de



**Gratis
Infos anfordern:**
0800 - 282 282 0
Mo bis Fr von
8 - 18 Uhr



Als Tierheilpraktiker/in beruflich durchstarten!

Staatlich zugelassene Studiengänge, die Fernlehrrantheile mit Präsenzunterricht kombinieren, gelten als optimale berufsbegleitende Ausbildungsform. Jetzt informieren und durchstarten!

100,- € Rabatt für Sie: Bitte einfach den unteren Abschnitt ausschneiden und an das BTB senden (Aktionscode: TH11).

BTB

**Bildungswerk für
therapeutische Berufe**

Burger Straße 221 • 42859 Remscheid • E-Mail: kontakt@btbinfo.de • Internet: www.btbinfo.de

☐ Ja, bitte senden Sie mir **kostenlos und unverbindlich** Ihr Studienangebot. Entscheide ich mich für einen Lehrgang beim BTB, erhalte ich einen **Rabatt in der Höhe von 100,- €!**

Ihr Vorname:

Ihr Name:

Ihre Adresse:

Ihre PLZ & Ort:

Wesenstest mit Luna

Am frühen Montagmorgen und im tiefen Neuschnee haben sich Luna und ich auf den Weg gemacht nach Köln-Godorf, auf das Hundetrainingsgelände des Polizeisportvereins, wo wir den anderen zeigen wollten, dass Luna ein absoluter Schatz ist und keinerlei negative Seiten an sich hat – wir wollten den Wesenstest für Anlagehunde bestehen.

Aufgrund der Wetterlage kamen die anderen Teilnehmer und auch die Tierärztinnen mit einiger Verspätung an, aber dann konnte es doch losgehen. Schon während des Wartens hatten sich die Hunde beschnuppert und angefreundet. Alle waren total verträglich, nur ein bisschen aufgereggt – wie ihre Herrchen und Frauchen.

Der große Trainingsplatz war hoch zugeschneit und somit fand die Prüfung auf dem kleinen Hof neben dem Vereinsheim statt. Es gab Disziplinen wie:

- In Schlangenlinien um die anderen Hunde gehen
- Im dichten Menschengedrange den Hund absitzen lassen
- Auf plötzliche Fußgänger treffen, die winken, schimpfen und laute Geräusche machen
- Den Hund allein angebunden lassen, wo er von anderen Menschen provoziert wird
- Dem Hund das Maul öffnen und hineinfassen, als ob man etwas rausholen müsste

Und noch andere Aufgaben, bei denen es immer darum ging, das gute Gemüt des Hundes festzustellen, der sich von nichts und niemandem provozieren lässt. Luna hat alles bestens gemeistert, nicht einmal gemurrt oder komisch nach den anderen Hunden und Men-



Kerstin P. mit Luna

schen geschaut. Überglücklich darf sie nun mit mir ohne Halti, Maulschlaufe oder Maulkorb spazieren gehen. Leider ist die Prüfung personenbezogen, so dass andere Gassigänger nicht diese Befreiung nutzen können.

Eine große Trainingshilfe war für uns vorab die Samstags-Hundegruppe, bei der die Hunde für den Wesenstest vorbereitet werden. Es kamen genau die Aufgaben dran, die wir schon vorher geübt hatten, so dass wir vor keiner bösen Überraschung standen.

Sowohl die Tierärztinnen als auch die anderen Teilnehmer fanden Luna ganz toll und fragten sich immer wieder, warum dieser Hund im Tierheim hocken muss. Ich hoffe,

dass der Wesenstest es nun ein bisschen leichter macht, sie an neue Besitzer zu vermitteln. Sie und auch ihre Mutter Xena sind wirklich zwei ganz liebe Schäfchen, die man einfach nur lieb haben kann.

K.P.

Das Troisdorfer Tierheim bietet eine Hundegruppe für Anlagehunde an, die in der Regel samstags von 11:00 bis 12:00 Uhr zusammen für den Wesenstest übt. Treffpunkt ist der Parkplatz des AGGUA in Troisdorf. Willkommen sind nicht nur Tierheimhunde mit ihren Gassigängern, sondern auch sonstige Interessierte mit ihren Hunden.

Exotischer Gast im Tierheim: Nasenbär Stupsi

Am Abend des 30. November 2010 retteten Polizei und Feuerwehr einen entkräfteten Nasenbär der in einer Baumkrone bei Alfter festhing. Er wurde ins Tierheim Troisdorf gebracht, wo er nach einer ersten Untersuchung in einen mit Stroh gefüllten, warmen Zwinger gebracht wurde und sich über Obst, Gemüse und Hundefutter hermachte. Nach einer einzigen Nacht ist „Stupsi“ wohlauf nach Methelen gebracht worden, einem Ort zwischen Münster und Enschede, Kreis Steinfurt. In Methelen befindet sich das Landesamt für Natur-, Umwelt- und Verbraucherschutz NRW (LANUV). Dort wurde Stupsi artge-

recht untergebracht und musste erstmal eine Zeit der Quarantäne durchstehen, bis er an einen Zoo vermittelt werden konnte.

Warum Stupsi in dem Baum hing, ist völlig ungeklärt. Ob er ausgesetzt wurde oder ausgerissen ist, ist nicht bekannt. Nasenbären sind Kleinbären und mit den Waschbären verwandt. Sie eignen sich eigentlich nicht als Haustiere, denn sie sind und bleiben Wildtiere. Einzelhaltung von Nasenbären ist Tierquälerei, denn sie leben in der Natur mindestens in Kleingruppen von drei oder vier Tieren in riesigen Arealen. Die Haltung von Nasenbären fällt unter die Gefah-



rentierverordnung und bedarf einer besonderen Genehmigung. Aus diesen Gründen erwartet das Tierheim auch nicht, dass sich der ehemalige Besitzer meldet.

AUSGESETZT!

Der von uns „Tim“ getaufte alter Labrador-Schäferhundmischling wurde im hohen Alter von ca. 14 Jahren auf grausame Weise „entsorgt“. Er wurde kurz vor Weihnachten einfach bei eisiger Kälte angebunden und ausgesetzt. Glücklicherweise wurde er rechtzeitig gefunden, sonst wäre er möglicherweise erfroren.

Tim hat starke Spondylose und konnte zunächst gar nicht laufen. Außerdem ist sein Herzschlag nicht regelmäßig. Der sehr liebe Rüde wurde im Tierheim erst einmal medizinisch behandelt und stabilisiert. Die Schmerztherapie schlug gut an, so dass Tim nach kurzer Zeit bereits anfang, kurze Strecken zu laufen.

Für Tim gab es nach dieser schrecklichen Erfahrung aber nun ein Happy End, denn er hat eine schöne Pflegestelle gefunden. Familie Z. hatte von dem traurigen Schicksal des betagten Herrn Tim in der Zeitung gelesen und war sehr bestürzt über soviel Grausamkeit.

Kurz darauf rückte die Familie im Tierheim Troisdorf an, um Tim kennenzulernen. Einhellig war sie der Meinung, dass Tim gut zu Colleen, ihrer eigenen 13-jährigen Hündin passen könnte. Tim war der gleichen Meinung, er ist ganz verzückt



von der charmanten Hundedame. Außerdem kennt sich die Familie sehr gut mit arthrosekranken Hunden aus und ist in der Lage, dem Hund die richtige Pflege zu geben.

Tim scheint es in seinem neuen Zuhause sehr gut zu gefallen. Nimmt Frau Z. die Leine in die Hand, ist Tim richtig begeistert. An der Seite seiner neuen Herzensdame hat er sogar schon einen 15 minütigen Spaziergang gewagt. Mittlerweile schläft er auch richtig tief und fest, weil er Vertrauen gefasst hat. Die Medikamente wurden nun auch reduziert.

Also hat diese grausame Geschichte doch noch ein gutes Ende gefunden. Nicht nur, dass Tim die optimale Pflege erhält, er hat sogar sein Herz verschenkt

Katze aus Kanal gerettet

Die Feuerwehr in Eitorf rettete eine Katze aus dem Kanal, die zuvor mit lautem Miaue Anwohner auf sich aufmerksam gemacht hatte. Nachdem der Bürgersteig aufgeschlagen und die Verzweigungen des Kanals mit Kameras untersucht worden waren, konnte das wenige Wochen alte Kätzchen endlich gerettet werden. Der Brandmeister brachte das Kätzchen nach der Rettungsaktion höchstpersönlich in das Troisdorfer Tierheim, entschied sich aber noch vor dem Tor das kleine Tier zu behalten. Erst am Tag zuvor hatte er sich hier eine Katze ausgesucht und reservieren lassen. Nun werden in Zukunft also gleich zwei Katzen seinen Tag bereichern.



Projekt Taubenhaus

Schon lange leben auf dem Gelände unseres Tierheims zahlreiche „wilde“ Tauben. Häufig handelt es sich dabei um ehemalige Brieftauben oder Stadttauben, die verletzt ins Tierheim gebracht wurden und nachdem sie hier gesund gepflegt wurden nicht mehr weg wollten. Als ehemalige Felsenbewohner nisten sie ganzjährig in Mauernischen und Absätzen des Tierheimgebäudes und legen jeweils 1-2 Eier.

Um das Taubenproblem in unserem Tierheim in den Griff zu bekommen, haben wir ein Taubenhaus errichtet. Darin wird den Tauben täglich artgerechtes Futter und sauberes Wasser zur Verfügung gestellt. Auch Nistparzellen in ausreichender Anzahl stehen hier zur Verfügung. Mögliche Gelege können dann direkt gegen Hartplastik-Eier ausgetauscht werden, damit sich die Tauben nicht weiter vermehren. Auf eine bloße Wegnahme der Eier wird verzichtet, da dies zu einem Dauerlegen auf Kosten der Gesundheit der Tauben führen würde.

Frau Astrid Normann, eine bereits seit Jahren aktive Tierschützerin, hatte sich bereit erklärt das Taubenhaus zu spenden. Sie erwarb ein kleines, neues Gartenhaus, welches passend „umgerüstet“ wurde. Abschließend möchten wir uns – auch im Namen der Tauben – ganz besonders herzlich bei Frau Normann und allen Aufbauhelfern bedanken!

Pflegestellen gesucht



Jedes Jahr werden es mehr und mehr.

Immer mehr Katzen werden über das ganze Jahr rollig. Früher konnten wir uns auf die Frühjahrs- und Herbstkatzen verlassen, heute kommen das ganze Jahr über immer mehr Katzenbabys zur Welt.

Unsere Mutter-Welpen-Station im Hellemann-Haus ist teilweise so überfüllt, dass wir keine weiteren Katzenmütter mit Nachwuchs mehr aufnehmen konnten. Und die nächste Katzenwelpenflut lässt bestimmt

nicht lange auf sich warten.

Wir sind deshalb ganz dringend auf Ihre Mithilfe angewiesen! Wenn Sie die Möglichkeit haben vorübergehend einer Katze mit ihrem Nachwuchs ein warmes und sicheres Zuhause zu geben, bis die Kleinen entwöhnt sind und vermittelt werden können, unterstützen Sie uns aktiv im Tierschutz und retten hier vermutlich Katzenleben. Sind die Katzenbabys vermittelt, kann die Katzenmutter zurück ins Tierheim und steht ebenfalls zur Vermittlung – es sei denn, sie findet vorher einen Dosenöffner, dessen Herz sie erobern konnte.

Für die Kosten kommt auf Wunsch das Tierheim auf.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte während der Öffnungszeiten an das Büro der Tierversmittlung oder kontaktieren Sie uns unter info@tierheim-troisdorf.de

Spendenaktionen

Das **Presbyterium** der evangelischen Kirchengemeinde Menden und Meindorf in Sankt Augustin hat letztes Jahr beschlossen, für das Tierheim Troisdorf und damit für den Tierschutz zu spenden. Den ganzen Februar hindurch wurde die sonntägliche Klingelbeutel-Kollekte für das Tierheim gesammelt. Die 300 Euro wurden von dem Presbytermitglied Ilona Kroth und Petra Walter vom Diakonie-Ausschuss dem Vorstandssprecher des Tierheims Jan B. Pöller überreicht.

Die Überlegung, sich um die Notlage des Tierheims zu kümmern, bestand im Presbyterium schon länger, entgegen bestehender Zweifel, ob denn Tierschutz eine diakonische Aufgabe (Dienst am Menschen) sei. Diese strittige Frage, ob denn eine Spende für das Tierheim im Sinne dieser Definition dem Menschen diene, wurde von vielen Gemeindemitgliedern durch ihre Kollektengabe mit ja beantwortet. Auch im Bürgerlichen Gesetzbuch werden Tiere als Mitgeschöpfe bezeichnet. Für viele Menschen haben Tiere eine besondere Bedeutung, insofern sei Tierschutz auch wiederum Dienst am Menschen. Der Mensch trage Verantwortung für die gesamte Schöpfung.

Für den Tierschutzverein ist diese Einstellung selbstverständlich. So freuen sich die Mitarbeiter und Ehrenamtlichen sehr, dass die Hunde, Katzen und Kleintiere von der Kirchengemeinde unterstützt werden.

Als der Troisdorfer **Ernst Liebig**

65 Jahre alt wurde, wünschte er sich zum Geburtstag von seinen Gästen keine Geschenke, sondern Bargeld, das er dem Tierheim Troisdorf zur Verfügung stellen wollte. Im letzten Jahr hatte er vernommen, dass im Tierheim ein großer finanzieller Bedarf vorliegt, und da Herr Liebig ein Tierfreund ist, entschloss er sich, auf diese Weise eine gute Tat zu vollbringen.

Der Vorstandssprecher Jan B. Pöller vom Tierheim Troisdorf nahm dankbar die Spende von 420 Euro von Herrn Liebig Lebensgefährtin Gabriele Buchin entgegen.

Im Namen der Tiere ein herzliches Dankeschön!

Ein riesengroßes Dankeschön geht an
Nina, Hannah und Mona,

die an ihrer Schule Spenden für unsere Tiere gesammelt haben.
Bei dieser Sammelaktion kamen insgesamt 114,11 Euro zusammen.

Herzlichen Dank im Namen unserer Tierheimbewohner!

Vorstandssprecher Jan B. Pöller dankte dem Hagebaumarkt in Eitorf vor Ort, von dem in den letzten zwei Jahren reichlich Spenden an das Tierheim Troisdorf geflossen sind, wie Frau Fuchs berichtet.

Die Angestellte **Frau Fuchs** und der Gartencenterleiter **Herr Feld** vom Hagebaumarkt fühlen sich mit dem Tierheim sehr verbunden und wissen, dass das Tierheim auf Unterstützung angewiesen ist. Frau Fuchs hat selbst vor einigen Jahren einen Hund aus dem Tierheim bei sich aufgenommen. Im Januar diesen Jahres freute sich das Tierheim über Futterspenden aus dem Hagebaumarkt Eitorf im Werte von 1123,- Euro.

Fünf Tonnen Futter im Wert von 5.000 Euro spendete das Unternehmen Fressnapf den Tieren des Troisdorfer Tierheims.

Mario Stelberg von Fressnapf

übergab die Spende an Vorstandssprecher Jan B. Pöller und Pressebeirätin Britta Ziegler. Die Spende entlastet die Tierheimkasse, aus der täglich rund 200 Katzen, 60 Hunde und 200 Kleintiere versorgt werden.

Die Mitarbeiter des

Freizeit- und Familienbades AGGUA in Troisdorf tauschten auf dem „Troisdorfer Winterwald“ ihr Schwimmmeister-Outfit gegen eine rote Weihnachtsmütze und verkauften leckere Reibekuchen und heißen Glühwein am weihnachtlichen Stand des AGGUA. Die kompletten Einnahmen von 1.200 € wurden durch das Mitarbeiterteam an den Vorstand des Tierheim Troisdorf überreicht. Ein herzliches Dankeschön für den tatkräftigen Einsatz zum Wohle unserer Tiere!

Tierheim Troisdorf on Tour

Tag der offenen Tür im Tierheim Troisdorf ein voller Erfolg

Es gab keinen freien Parkplatz mehr in der Nähe des Tierheims Troisdorf, so groß war der Besucherandrang zum Tag der offenen Tür - trotz des schlechten Wetters.

Ein interessantes Programm begleitete die Gäste, das um 11.30 Uhr durch eine Ansprache des stellvertretenden Bürgermeisters von Troisdorf, Herrn Manfred Catrin, eröffnet wurde.

Da das Tierheim Troisdorf für heimatlose Tiere des gesamten Rhein-Sieg-Kreis zuständig ist, konnten auch der 1. stellvertretende Bürgermeister von Bornheim, Herr Hönig, die stellvertretende Bürgermeisterin der Kreisstadt Siegburg, Frau Dr. Haase-Mühlbauer, die 2. stellvertretende Bürgermeisterin von Sankt Augustin, Frau Bergmann-Gries, der stellvertretende Bürgermeister von Alfter, Herr Schroerlücke und der Leiter des Kreisveterinäramtes, Herr von den Driesch begrüßt werden.





Tierfutter & mehr

Der Profi für Heimtierbedarf

Beratungen - Bestell- u. Lieferservice

Hauptstraße 8 • 53757 Sankt Augustin • Tel. 0 22 41 - 88 10 935

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-13.00 Uhr / 14.30-18.30 Uhr Sa. 9.00-14.00 Uhr

Rolläden - Markisen - Jalousien - Sonnenschutz



Meisterbetrieb - Groß- u. Einzelhandel

Ihr Meisterbetrieb seit 1948 in Bonn

Oberdorfstr. 4
53225 Bonn - Geislar
Tel.: 0228 - 47 43 55
Fax: 0228 - 47 41 42



www.rolladen-uhr.de - info@rolladen-uhr.de

Das bunte Programm führte über die Vorstellung einzelner Tierheimbewohner, hin zum Vortanzen der Kazi-Kinderfünkchen aus Lohmar, den Vorführungen der Agility-Hundesportgruppe-Rhein-Sieg-1993 e.V. und der Präsentation der Greyhound-Protection-International e.V.

Die Besucher konnten sich nach einem Rundgang durch das Tierheim an heißen Kartoffeln, Pommes, Kaffee und Kuchen laben und sich dabei an den interessanten Ständen über Themen rund um das Tier



Herr Catrin, Herr Schrörlücke, Frau Bergmann-Gries, Herr Hönig und stellvertretende Vorstandsprächerin Tatjana Heine



Anne Weil beim Hundetrimmen gegen Spende im Einsatz

informieren. Eine Tombola mit großzügigen Preisen rundete den Rahmen ab.

Insgesamt kamen über 4700,- € herein. Das Tierheim erhält sich überwiegend durch Spenden und ist durch diese Einnahmen in der Lage, weiterhin die herrenlosen Tiere aufzunehmen, tierschutzgerecht zu versorgen und weiterzuvermitteln.

Gemeinschaftspraxis Groß- und Kleintiere	Dr. Jörg & Kerstin Mütze  Dietkirchenstraße 24 53913 Buschhoven Telefon 022 26/151 97 Mobil 0160/809 22 96
Sprechstunden Mo-Sa 11:00 - 12:00 Uhr Mo-Fr 17:00 - 19:00 Uhr Notfälle jeder Zeit!	

 H. H. Fleisch- und Innereien-Großhandel	INNEREIEN UND FLEISCHPRODUKTE-GROSSHANDEL TIERNÄHRUNG Inh. Christine Agreiter und Sohn Liebigstraße 120 · 50823 Köln Öffnungszeiten: 5:00 Uhr - 12:00 Uhr Tel. +49 221 9 17 15 84 Fax +49 221 17 22 85 www.tiernahrung-koeln.de · info@tiernahrung-koeln.de
---	---

Weihnachtsmarkt

Trotz des starken Schneefalls war der Weihnachtsmarkt im Tierheim Troisdorf gut besucht. Ein Tannenbaum am Eingang war von der Jugendgruppe hübsch bunt geschmückt worden und wies verschneit den Weg.

Die Hunde und Katzen in den Freigehegen hatten sich zwar auf Grund des Wetters größtenteils in ihre Hütten und Innenzwinger zurückgezogen, aber die Besucher schauten trotzdem interessiert, besuchten das Katzenhaus und die Kleintierabteilung und ließen sich den Glühwein, die Waffeln und den selbstgebackenen Kuchen schmecken. An einem Stand gab es Weihnachtsschmuck zu kaufen. Der Erlös des Tages von 980 € kommt selbstverständlich den Tieren zugute.



Hinter den Kulissen des Cover-Fotoshootings

An einem Samstagmittag Ende Januar war es soweit: Ein großes Fotoshooting mit den Kleinsten unserer Tierheimbewohnern stand an.

Geplant war es, vier verschiedene Fotos mit je einem ehrenamtlichen Kleintier-Helfer und einem tierischen Modell für das Coverfoto der Tierheimzeitung zu erstellen. Die ersten zwei Bilder liefen super und waren innerhalb von wenigen Minuten im Kasten. Doch dann kam der Pandahamster „Max“. Das kleinste, tierische Modell war auch der anspruchvollste! Max fand fotografieren nämlich ziemlich langweilig und wollte partout nicht stillhalten um freundlich lächelnd in die Kamera zu blicken. Bestechungsversuchen mit Kürbiskernen ließen ihn nur kurz verharren und die Kerne verschwanden schnell in seinen Backentaschen. Auch die sensationellen Ablenkungsversuche von Annika, der Redakteurin halfen leider nicht viel: Max hielt alle auf Trapp, jedoch nie länger als 3 Sekunden still. Aber Geduld (und davon hatte Thomas, unser Fotograf zum Glück reichlich!) zahlt sich bekanntlich aus und so waren zwischen den Schnappschüssen auch einige tolle Bilder dabei!

Jedenfalls hatten alle Beteiligten (besonders Silvia, Kleintier-Kollegin, die als Hamster-Security und Hinter-den-Kulissen-Fotografin eingeteilt war) viel Spaß an der Sache und das Ergebnis kann sich sehen lassen.

S.B.



DEIN HUND
FILMAKTION
Halle 6
Stand 6.4

Foto: joshleepictures.com Models: Christina Kuko & Amy (VannL)


GASSI tv
www.gassi-tv.de

Das kostenfreie Web TV für Hundefreunde

GASSI TV® berichtet über die angesagtesten THEMEN DER HAUSTIERWELT. Tierschutz, Gesundheit und Freizeit – hier gibt es TIPPS UND TRICKS, wie euer tierischer Mitbewohner zum Alltagshelden wird.

Jetzt mit flinken Pfoten an die Tastatur und auf www.gassi-tv.de frischen Wind schnüffeln!

Ein Kindergarten für Hunde

Für die meisten vierbeinigen Gäste der Hundetagesstätte hundplus in Alfter, gleich hinter der Stadtgrenze von Bonn, öffnet sich die Tür morgens gar nicht schnell genug.

Freudiges Gebell und Kratzen am Tor signalisieren, die Pforten doch bitte schnellstmöglich zu öffnen.

Dem Drängen der Hunde wird in diesem Fall natürlich gerne nachgegeben.

Das Konzept des Betreuungsangebots ähnelt dem einer Kindertagesstätte, eben nur für Hunde. Die Geschäftsidee kommt insbesondere berufstätigen Hundehaltern zu Gute, die ihre Vierbeiner tagsüber gut versorgt wissen möchten. Vielleicht steht aber auch nur ein Tagesausflug oder im Sommer der Besuch im Freibad an, bei dem der Vierbeiner seinen Halter ausnahmsweise nicht begleiten kann.



Mittlerweile kommen immer mehr vierbeinige Gäste nur zum Spielen, denn in der heutigen Zeit wird es immer schwieriger, geeignete Freilaufflächen für den Vierbeiner zu finden, wo dieser nach Herzenslust mit Artgenossen toben kann.

Eine gute Sozialverträglichkeit mit Artgenossen ist für die Aufnahme in der Hundetagesstätte Voraussetzung, denn bei hundplus werden die Hunde in größeren Gruppen betreut. Zwinger und verschlossene Türen sind tabu.

Freilauf- und Spielflächen auf 2500 qm, Sozialkontakte zu Artgenossen und die Beschäftigung mit den ständig anwesenden Betreuern garantieren dem vierbeinigen Gast einen abwechslungsreichen Aufenthalt.

Monatlicher "Kläff-Treff"

Wer die Einrichtung einmal kennenlernen möchte, hat die Möglichkeit mit seinem Hund beim kostenlosen, monatlichen Kläff-Treff vorbei zu schnuppern. Näheres hierzu finden Sie auf den Internetseiten der Hundetagesstätte.

Kontaktdaten:

hundplus®

Regina Pilger & Angela Weber GbR

Zur Ölmühle 16

53347 Alfter (Stadtgrenze Bonn)

Fon: 0228 · 4 22 39 01

web: www.hundplus.de

mail: info@hundplus.de

alternaMedica
Fachschule für Naturheilkunde und Psychotherapie eK

Werden Sie
Tierheilpraktiker/in
oder spezialisieren Sie sich auf
Hundephysiotherapie

Wir bilden Sie
qualifiziert aus, rufen
Sie uns an.

alternaMedica
Graf-Adolf-Straße 16 · 40212 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 86 290 71 · www.alternamedica.de



Hundetagesstätte für Bonn und Umgebung





0228 · 422 39 01
www.hundplus.de



DAS FUTTERHAUS

TIERISCH GUT!

Hennef *Mit Nager-Abteilung!*

Sanddornweg 10 *(gegenüber Messegelände)*

Tel. 02242/933 1933

Sankt Augustin

Am Kreuzeck 5 *(neben Blumen-Risse)*

Tel. 02241/148 2704

Lohmar

Auelsweg 16b *(neben HIT-Markt)*

Tel. 02246/100 07 70

Niederkassel Mondorf

Rosenthalstr.1 *(neben NETTO & Blumen-Nöthen)*

Tel. 0228/902 783 54

Garten- und Landschaftsbau, Baumpflege
Sportstättenbau, Tiefbau, Dachbegrünung

- Teichanlagen
- Gartenneu/-umbau
- Baumpflege/-beschnitt
- Terrassen / Wege
- Carports
und vieles mehr

Jüngling



GaLa-Bau GmbH

Ihr kompetenter Partner
für fachgerechte Beratung
und professionelle Ausführung !

Jüngling Fuchshofener Str. 19 Fon (0 26 91) 92 18 - 0
GaLa-Bau GmbH 53520 Reifferscheid Fax (0 26 91) 92 18 - 99

denn: nicht jeder ist gut genug für Ihren Garten!!!

JWS

Jürgens Wäsche Service

HEISSMANGEL
HOL- UND BRINGSERVICE KOSTENLOS

Dammstr. 70-80, 53721 Siegburg (Nähe Kaufland)
Tel. 0 22 41 - 97 60 97 direkt vorm Haus

Tierarztpraxis



Kleintierpraxis
**Dr. Sabine Holland
und Dr. Ralf Unna**

Bonner Str. 271c · 50968 Köln
Tel. (02 21) 34 13 00
Fax (02 21) 37 31 91
www.holland-unna.de

Zusätzlich:
Tierarztpraxis im Tierheim Zollstock
Vorgebirgsstr. 76, 50969 Köln

Parkplätze vorhanden

„Hände weg“ von jungen Wildvögeln!

Nur selten benötigen Jungvögel wirklich unsere Hilfe. Wohlmeinende Menschen bringen sie in den Sommermonaten in großer Anzahl zu uns ins Tierheim, in der Annahme, ihnen dadurch zu helfen – leider ist das nicht so.

Die meisten Jungvögel verlassen das Nest bereits, bevor ihr Gefieder ausgewachsen ist. Sie wirken sehr hilflos, werden jedoch weiterhin von ihren Eltern betreut. Aus dem Nest gefallen oder von den Altvögeln verlassen sind sie fast nie. Abgesehen davon, dass das Mitnehmen von Jungvögeln gegen das Natur- und Artenschutzgesetz verstößt, ist es sehr schwierig, von Hand aufgezogene Vögel später in die Freiheit zu entlassen. Der Mensch sollte deshalb nur eingreifen, wenn sich innerhalb von einer Stunde kein warnender Altvogel in der Umgebung bemerkbar macht oder der Vogel verletzt ist.

Ist der Vogel verletzt ist schnelle Hilfe erforderlich, denn ohne die sofortige Gabe von Antibiotika kann der Vogel nicht überleben. Verletzte Vögel gehören grundsätzlich in die Hand eines vogelkundigen Tierarztes (unter www.vogeldoktor.de kann man sich einige vogelkundige Tierärzte in der Umgebung anzeigen lassen).

Wie kann der Mensch nun feststellen, ob ein junger Vogel von den Eltern verlassen wurde?

Beobachten Sie, ob der Vogel Kot absetzt: Ist dieser weiß mit einem festen, dunkelgrünen Klecks, dann wird der Vogel noch gefüttert. Weißer Kot bedeutet, dass längere Zeit keine Nahrung gereicht wurde. Hier beobachten



Fotografin: Sabine Brunelli

Sie bitte in sicherer Entfernung, ob sich ein Elternteil zeigt. Hellgrüner Kot ist Hungerkot, meist wirkt der Vogel auch schon apathisch.

Falls es sich um einen noch unentwickelten Jungvogel handelt ist es oft schwierig, ihn seiner Art zuzuordnen. Das ist aber wichtig, um herauszufinden, welches Futter er benötigt. Hunde- oder Katzenfutter ist absolut ungeeignet! Viele der empfindlichen Jungvögel benötigen Insekten, andere bevorzugen eine bestimmte Körnermischung. Darum sollte ein Jungvogel, so reizvoll eine Handaufzucht auch sein mag, so bald wie möglich in fachkundige Hände

gebracht werden, um Futterfehler und Fehlprägungen zu vermeiden.

So genannte Ästlinge (Jungvögel die noch nicht fliegen können, das Nest jedoch schon verlassen haben und noch von den Vogeleltern versorgt werden) sollten sitzen gelassen werden. Grundsätzlich gilt: Kein Mensch kann die Vogeleltern ersetzen!

Wenn Sie einen Jungvogel finden, rufen Sie bitte die Vogelnothilfe (www.vogelnothilfe.de) an, bevor Sie ihn der Natur entnehmen. Man wird Sie beraten und Ihnen gern weiterhelfen:

Telefon: 02243-8473555

Textilpflege
SCHUCHERT seit 1954
 reinigt und wäscht
 moderne
 und
 sachgerechte
 Textilpflege
 Hauptstraße 373 · Königswinter Telefon (0 22 23) 2 18 71
www.Textilpflege-Schuchert.de


Der Parkettleger
 Marc-Philipp Siß
 Parkettböden aus traditionsreicher Hand vom Tachmann
 Offenbachstr. 38 · 53332 Bornheim-Merten
 Telefon 0 22 27 / 93 22 74 · www.der-parkettleger.de · Mobil 01 77 / 6 68 43 03

Schluss mit Langeweile! - Beschäftigungsideen für Kaninchen, Hamster & Co

Artgenossen

Für fast alle Kleintiere (Ausnahme Hamster) und Heimvögel ist mindestens ein weiteres Tier der gleichen Art unverzichtbar für das Wohlbefinden. Kein Mensch, und investiere er noch so viel Zeit und Einfühlungsvermögen, kann einen Artgenossen ersetzen.

Als Mensch kann man beim Beobachten der Interaktionen viel über Gruppenstrukturen, Körper- und Lautsprache erfahren und wen erfüllt es nicht mit Freude zu sehen wie das Fell beknabbert, die Ohren geleckt oder geschnäbelt wird?

Damit ein Vergesellschaftungsversuch glückt, sind einige Dinge zu beachten. Viele Tiere reagieren mitunter territorial aggressiv, wenn ein fremdes Tier einfach in ihr Revier (also das Gehege oder den Käfig) gesetzt wird.

Möchten Sie ihrem Tier einen Artgenossen dazu gesellen? Können Sie vielleicht einem in Not geratenem Tier ein neues Zuhause geben? Erkundigen Sie sich, ob im Tierheim vielleicht ein passendes Tier auf ein Zuhause wartet!

Futtersuche

Die Suche nach Futter ist für alle Tiere eine sehr natürliche und befriedigende Form der Beschäftigung. Goldhamster beispielsweise laufen in der Natur während einer Nacht mitunter mehrere Kilometer um Nahrung zu finden und in ihre Bauten zu tragen und sind somit einen Grossteil der Aktivitätszeit mit Nahrungssuche beschäftigt. Wie langweilig muss also der immer gut gefüllte Napf für unsere Tiere sein?

Einige Ideen

Bei Ratten, Hamstern und Mäusen kann das Trockenfutter einfach in der Einstreu verteilt werden. Die Tiere bewegen sich durch die Suche wesentlich mehr und sind, bei gleicher Futtermenge, insgesamt länger mit der Nahrungssuche und -aufnahme beschäftigt. Bei Kaninchen und Meerschweinchen eignet sich besonders das Frischfutter, um im Gehege verteilt zu

werden. Auch für Heimvögel kann das Futter an verschiedenen Stellen angeboten oder direkt vom Boden gepickt werden, was ebenfalls für mehr Beschäftigung sorgt. Bei regelmäßiger Reinigung bestehen keine hygienischen Bedenken den Tieren das Futter auf diese Art anzubieten.

Um an Frischfutter zu kommen, welches auf einer Schnur aufgefädelt ist, müssen die Tiere sich recken, auf die Hinterbeine stellen oder sich andere kreative Strategien einfallen lassen um an die Leckereien zu kommen.

Mit Leckerchen befüllte Pappröhren die an den Enden mit Küchenpapier oder Heu verschlossen werden bieten eine große Herausforderung für die kleinen Tiere. Durch Schütteln, Knabbern oder zupfen kommen sie letztendlich (fast) alle an das begehrte Innenleben der Pappröhren.

Trockenfutter oder getrocknetes Obst/Gemüse lässt sich gut in einen sogenannten Futterball füllen. Wenn die Tiere den Ball bewegen fällt das Futter aus der Öffnung, es erfordert Geschick und die Nahrungsaufnahme ist auf diese Art zweifelsohne anspruchsvoller und anstrengender als am gut gefüllten Napf.

Abwechslung

Hamster, Rennmäuse und Kaninchen sollten ausreichend Möglichkeiten zum Buddeln und Graben haben. In einer höheren Schicht Einstreu oder einer Buddelkiste können sie ihrer Leidenschaft nachgehen.

Als Flucht- und Beutetiere sollten allen Nagern



immer mehrere Versteckmöglichkeiten in Form von Häuschen, Kartons, Röhren, etc. zur Verfügung stehen.

Äste und Zweige von ungespritzten Obstbäumen oder Haselnuss sind willkommenes Nagematerial für Nager und Kaninchen. Für Chinchillas und Degus bringen sie gleich doppelte Freude, denn sie eignen sich auch gut zum Klettern.

Ab und zu mal ein Häuschen umstellen oder einen Karton erneuern und schon können die Kleinen wieder auf Entdeckungstour gehen.

Auf handelsüblichen Plastikstangen sitzen sich unsere Heimvögel leider oft die Füße „platt“, gönnen sie Ihrem Piepmatz unterschiedlich dicke und elastische Zweige von ungespritzten Obstbäumen, sie trainieren die Füße und bieten gleichzeitig beliebten Knabberspaß!

S.T.



Drieschweg 48
53604 Bad Honnef

Telefon: 0 22 24 / 37 57
Telefax: 0 22 24 / 96 18 43
mobil: 0 16 3 / 50 23 56 7

**Friedhofsgärtnerei
Paeseler**

www.friedhofsgaertnerei-paeseler.de

Manuela Brammer (Inh.)

Meisterbetrieb
Oberprüfer: Fachbetrieb
Partner für Dauergrünpflege



Für Hund & Katze – Bio für's Tier

Die Tiernahrung vom Bio-Bauern

BIO-ORGANIC

kontrollierte Bio-Qualität • certified organic pet food

...denn Tierschutz fängt beim Futter an!

Garantiert 100% Bio • hergestellt in Deutschland • www.defu.de

futterplatz.de

Lieber klicken statt schleppen!

Über 7.000 Produkte rund um Ihr Haustier
und viele Vorteile warten auf Sie!

- Ganze 5%-Rabatt auf ALLES!
- Versandkostenfrei ab nur 29,- €!

www.futterplatz.de

immer 5% auf ALLES!



paracelsus Die Nr. 1 in Europa • 53 Schulen in Deutschland

heilpraktikerschulen zertifiziert nach AZWV HZB

Ausbildung zum/zur **Tierheilpraktiker/in**

oder als Qualifikationskurs für Tierbesitzer, -züchter u.a. Wochenendausbildung in 24 Monaten mit Praktika!

Studienschwerpunkte:

- Die Krankheiten unserer Tiere
- Tierpsychologie • Naturheilkunde
- Akupunktur • Homöopathie
- Pflanzenheilkunde u.v.m.

www.paracelsus.de

Köln • Barbarossaplatz 4 • Tel.: 0221 - 923 07 70



Tierkrematorium Nordrhein GmbH

www.tierkrematorium-nordrhein.de fon: 0281/2 06 28 53
Info@tierkrematorium-nordrhein.de Fax: 0281/2 06 31 92






Aktuelle Studie bestätigt: Die Lage der Tierheime bleibt angespannt.

Aktuelle Studie bestätigt: Lage der Tierheime bleibt angespannt

Der Deutsche Tierschutzbund führt regelmäßig eine repräsentative Umfrage in den angeschlossenen Tierheimen durch. Das MAFO-Institut in Schwalbach erhebt dabei die Belegungs- und Vermittlungszahlen der Tiere in den Tierheimen. Die aktuelle Studie liegt jetzt vor. Die Quintessenz: steigende Belegungszahlen, schwieriger werdende Vermittlung, stetig steigende Verweildauer. Die schwierige, wirtschaftliche Lage der Tierheime spitzt sich weiter zu.

Im Rahmen der Studie wurde im April 2010 vom MAFO-Institut eine repräsentative Umfrage unter den 514 im Deutschen Tierschutzbund angeschlossenen Tierheimen durchgeführt. Für 2009 ergibt sich ein Tierbestand von rund 93.600 Tieren in allen Tierheimen. Im Vergleich zu 2006 hat sich der

Durchschnittsbestand damit um 39 Prozent erhöht. Damit einhergehend wird die Vermittlungssituation in den Tierheimen immer schwieriger. Im Vergleich zu 2006 hat sich die Zeit bis zur Vermittlung bei Hunden von 3,0 auf durchschnittlich 3,3 Monate erhöht, bei Katzen sogar von 2,9 auf 3,5 Monate. Die Zahl der aufgenommenen Exoten ist von 1.700 auf 3.700 angestiegen. Bei den Kleintieren wurden insgesamt 67.600 aufgenommen. 66 Prozent der Tierheime nennt finanzielle Probleme und Arbeitslosigkeit als Abgabegründe. Mit dieser Begründung werden vor allem alte und kranke Hunde abgegeben. Insgesamt wurden 11 Prozent weniger Tiere als im Vergleich zu 2006 vermittelt.

„Das Engagement in den Tierheimen ist enorm. Aber der politische und auch der wirtschaftliche Gegenwind stehen dem entgegen. Die Zahlen belegen auf

dramatische Weise: Immer mehr Tierheimen geht die Luft aus“, kommentiert Wolfgang Apel, Präsident des Deutschen Tierschutzbundes, die aktuellen Zahlen.

Der Deutsche Tierschutzbund fordert bereits seit längerer Zeit eine bessere Unterstützung der Tierheime und des Tierschutzes. Die Tierheime erfüllen neben ihren originären Tierschutzaufgaben eben auch kommunale Pflichtaufgaben. Eine kostendeckende Erstattung für diese Aufgaben gibt es nicht: Die Kommunen nehmen 80 Prozent der Leistungen in Anspruch, erstatten aber durchschnittlich nur 25 Prozent. Zudem werden die Tierheime in Folge der Gesetzgebung mit immer neuen Herausforderungen belastet. Zugleich gehen die Spenden zurück.

Pressemitteilung des Deutschen Tierschutzbund vom 08.07.2010

Anzeigen

Maler- und Tapezierarbeiten
Fassaden- und
Raumgestaltung
Vollwärmeschutz
Betonanierung
Verlegung von Teppichböden



Malerwerkstätte
Nitschke
vormals W. Haller

Maler- und Lackierermeister
Betriebswirt des Handwerk

Alte Poststraße 23 • 53721 Siegburg
Ruf 0 22 41 / 6 66 87 • Fax 0 22 41 / 5 55 86

Tierarztpraxis
Dr. med. vet. Helga Schrop



Weißer Burgstraße 10
53332 Bornheim-Sechtem
Telefon 0 22 27 / 9110 93

Kleintiersprechstunde
Mo-Fr 9.00 - 10.30 Uhr
Mo + Fr 16.30 - 18.30 Uhr
Di + Do 17.30 - 19.00 Uhr

LASERKAMM
VETBEAM
PowerPlus *tierisch gut!*

Eröffnet viele neue Behandlungsmöglichkeiten bei:
Verletzungen, Entzündungen, Hauterkrankungen,
Indikationen am Bewegungsapparat, Schmerzzustände.

Lasertherapie fördert und unterstützt den Heilprozess!

MKW
LASERSYSTEM

Landstraße 67 | D-76547 Sinzheim | Tel.: +49 72 21 / 98 83 91 - 2 | Fax: +49 72 21 / 98 83 93 | E-Mail: mkw@mkw-laser.de | www.mkw-laser.de

Zorbas erzählt

Johanneshaus Gut Heuserhof



Ein Hundeleben in der Großstadt (29)

Frau Blömelings Hund Zorbas erzählt – September 2010

„Wie war der Sommerurlaub?“ werden Frauchen und ich jetzt dauernd gefragt.

Frauchen ist ganz braun geworden und erzählt begeistert von ihrem schönen Urlaub auf der Insel Mallorca.

Mich hat sie aber nicht mitgenommen!

Dabei stelle ich mir Urlaub in diesem Haus in dem sie dort wohnte, auch sehr schön vor.

Dort gab es einen Garten und ich hätte mit den vielen Katzen, die dort leben, prima fangen spielen können. Auch bekamen die dauernd Futter. Das hätte mir bestimmt auch geschmeckt.

Im Meer baden – das kenne ich aus Holland. Auf Mallorca sei das Wasser aber viel wärmer. Das hätte mir auch gefallen!

Ich musste meinen Sommerurlaub bei einer Hundebetreuerin in Hürth verbringen.

Eigentlich hätte das dort auch sehr schön sein können. Es gibt auch ein Haus und einen Garten. Aber es gab außer mir dort auch noch neun andere Hunde.

Ich bin ja ein Einzelhund und bekomme sonst immer viel Aufmerksamkeit von allen Seiten.

Auch habe ich Frauchen im Laufe der Zeit beigebracht, was ich, wenn ich leise vor mich hinfiepe, von ihr haben will: ich will Futter oder Wasser, will Gassi gehen oder spielen, will Zuwendung oder mein Spielzeug ist unerreichbar unter das Sofa gerutscht. Frauchen versteht mich meistens.

Meine Hundebetreuerin jedoch verstand mich nicht wirklich. Sie zeigte mir das öfter.

Wenn ich morgens um sechs Uhr an ihrem Bett stand und fiepte, wollte ich doch noch nicht Gassi gehen, sondern ins Bett kommen. Sie stand dann murrend auf und lies mich in den Garten. Was sollte ich denn da um diese Zeit?

Wenn ich dann anfang, schöne tiefe Löcher im Garten zu graben, gefiel ihr das auch nicht.

Als Frauchen mich nach drei Wochen abholte, habe ich mich sehr gefreut.

Ich hoffe nur, dass sie mich bei ihrem nächsten Urlaub wieder mitnehmen kann.

Murphy



Hallo,

wir melden uns nochmal. Murphy hat sich bisher recht gut gemacht. Nach ca. 4 Tagen bei uns, haben wir ihn ohne Leine im Feld laufen lassen. Er hat dann viel getobt und getollt. Auch mit anderen Hunden versteht er sich super (egal ob Rüde oder Weibchen) und seine Ängstlichkeit nimmt zusehends ab. Bei Kommandos klappt es auch schon sehr gut.

Mit dem Autofahren hat er es aber immer noch nicht so, wir lassen ihm da Zeit.

Nach knapp einer Woche ist er uns "ausgebüxt", in Nachbars Garten und wollte nicht zurück. Er hat einen Dickkopf, da haben wir noch ein wenig Arbeit. Murphy war wohl von Nachbars Hund fasziniert. Wir sind auf jeden Fall mit Murphy sehr glücklich und er wohl auch mit uns.

Grüsse Fam. Karpenstein

Britney und Speares

Hallo liebes Tierheim-Team,

seit dem 13. Juli leben die zwei Katzen, die bei euch als Britney und Spears bekannt waren, unter neuen Namen bei uns. Sie heißen nun Nimriel und Amara und sie haben sich schnell an die Namen gewöhnt. Sie fühlen sich bei uns sehr wohl, das Futter schmeckt auch und wir haben sehr viel Spaß miteinander. Ambitionen, nach draußen zu wollen, scheinen beide nicht zu haben, wenngleich Amara etwas aktiver ist.

Viele Grüße, Tina und Michael Tempel, mit Nimriel und Amara



Darius



Hallo zusammen,

Darius hat sich sehr gut bei uns eingelebt und wir wollen ihn auch nicht mehr missen.

Er braucht seine täglichen Streicheleinheiten und hat es gar nicht gerne, wenn man ihn alleine lässt. Meine Schwiegermutter wohnt auch im Haus, ist von ihm begeistert und kommt ihn oft besuchen. Meine Nachbarin kommt auch vorbei nur um ihn zu streicheln. Alle sind begeistert, dass er so lieb und zutraulich ist.

Vielen Dank für das liebe Tier.

Viele Grüße Marion Tuchel

Balu



Hallo liebes Tierheim,

ich wollte nur mal einen kleinen Beweis schicken, wie wohl sich mein Balu bei mir fühlt. Er ist wirklich ein Goldschatz und liebt seine neue Familie über alles. Er ist inzwischen Freigänger und es klappt sehr gut!

Ich wünsche allen noch einen schönen Tag :-)

Ganz liebe Grüße
Claudia Reichert

Bella

Hallo ich heiße Sophia und habe vor kurzem einen kleinen Zwerghamster namens Calendula aus dem Tierheim gerettet. Ihr geht es jetzt sehr gut.

Wir haben sie umgenannt. Sie heißt jetzt Bella und ist der liebste und süßeste Hamster, den ich je gesehen habe :-)

Viele liebe Grüße, auch von Bella ;)

Unser Abschied von Indra

Na, können Sie sich noch an Indra erinnern: Die Bobtail-Mixhündin, die im stolzen Alter von 14 Jahren ins Tierheim abgeschoben wurde. Das war im Januar 2006.

Uns wurde gesagt, die macht nicht mehr lange – auch nach der ersten OP, waren die Schätzungen nicht so optimistisch. Es wurden etwas mehr als 4 tolle Jahre, die uns die Hündin begleitete und sie hat uns vieles gelehrt in dieser Zeit. Und sie schlich sich so nebenbei ganz tief in unser Herz hinein!

Erst haben wir nur eine Wolldecke als Schlafplatz gehabt und sie trug ihr altes Halsband. Lohnt sich ja nicht, dachten wir. Als es sich dann aber abzeichnete, dass die Dame gar nicht vor hat zu „gehen“, sondern immer mehr aufblühte, mutierten auch wir zu den üblichen „Zubehör“-Käufern. Was Hund halt so braucht. Hier eine Leine, dort ein Halsband und och, das Geschirr ist doch noch viel besser! Sie hatte regelmäßig 2x im Jahr einen Termin beim Hundefriseur, bekam regelmäßig einen Check-up beim Tierarzt, Herz Ultraschall wurde gemacht – muss ja schließlich sein – sie wurde ja nicht jünger! Schlecht hören konnte sie gut, wobei ich mich bei alten Hunden immer frage, wie viel davon Alterstarsinn ist ☺

Ein Kumpel musste her, ein Hund alleine ist doch nicht artgerecht, dachten wir. Fündig wurden wir im TH Zollstock (man darf ja mal fremd gehen) dort saß ein schwarzer, alter Dackelmix – er wurde unser Heinz Paul Bommel. Bommel hat fast 2 Jahre bei uns seinen Lebensabend verbracht und starb an Leberkrebs. Das heißt, Indra hat auch ihn überlebt!

Im Mai 2010 zeichnete sich dann ab, dass es ihr schlechter geht. Ein Ultraschall zeigte, dass die Leber wohl ihren Dienst versagt und Indra lagerte immer mehr „Wasser“ im Bauch ein. Am 29.05.2010 haben wir sie dann schweren Herzens im Alter von 18 Jahren erlösen lassen.

Sie steht nun mit Bommel gemeinsam auf der Fensterbank – jeder in einer Herz-Urne und kann aus dem Fenster schauen.

Wir möchten keine Minute mit diesem Hund missen! Sie war für uns genau die Richtige und ging doch viel zu früh. Alte Hunde sind was ganz besonderes, dass haben wir über die Jahre nun gelernt. Also wir haben unsere Zielgruppe damit auch erreicht.

Wir möchten dem Tierheim danken, dass wir Indra damals bekommen haben!

J. und M. Johnson



Jessy

Hallo Linda,

Viele Grüße von Jessy. Sie ist noch ein bisschen schüchtern, aber taut von Tag zu Tag mehr auf. Sie liebt es auf ihrem Kratzbaum zu sitzen und darauf zu klettern. Heute hat sie bereits ein wenig mit uns gespielt und sich zu uns auf die Couch gesetzt. Sicherlich wird sie bald damit beginnen sich das ganze Haus anzuschauen und sich nicht nur in der oberen Etage aufhalten. Ihre Augen schauen nicht mehr so verängstigt und groß in die Welt. Mit Geduld und Liebe wird sie vielleicht bald ihre Angst ganz ablegen können.

Bis bald.
Liebe Grüße
Darling & Tom Klein





Jimmy | Border-Collie-Münsterländer-Mix | ca. 2007

Jimmys ehemalige Besitzer haben sich auf eine sehr unschöne Art und Weise von dem agilen und nicht ganz einfachen Rüden entledigt. Er wurde an einer schlecht einsehbaren Stelle in der Nähe einer Autobahnbrücke angebunden.

Völlig verstört wurde Jimmy dann doch glücklicherweise noch rechtzeitig entdeckt und ins Tierheim gebracht.

In Bezug auf Menschen wird ganz schnell klar, dass Jimmy nicht gleich jedem über den Weg traut, was bei dieser Vorgeschichte durchaus nachvollziehbar ist. So werden fremde Personen, die an seinem Zwinger vorbeikommen, schon mal angebellt oder auch angeknurrt.

Mit seinen Paten, die ihn regelmäßig ausführen, zeigt Jimmy jedoch keine Berührungsängste. Hat er erst einmal Vertrauen gefasst, gehört auch das Schmusen zum Tagesprogramm.



Während der Spaziergänge ist seitens des Ausführsers insbesondere bei Dunkelheit Souveränität gefragt. Auch hier fühlt sich Jimmy schnell durch zu nahe kommende Personen bedrängt. Mit Radfahrern, Motorrädern und Autos scheint er auch schlechte Erfahrungen gemacht zu haben. Diese lösen bei ihm Stress und Jagdverhalten aus.

Wenn Sie sich für Jimmy interessieren, sollten Sie von vornherein sicher und konsequent auftreten und über Erfahrung im Umgang mit Hunden verfügen. Auch der Besuch einer kompetenten Hundeschule sollte nicht ausbleiben.

Jimmy ist ein intelligenter Hund im besten Alter. Wir gehen davon aus, dass er sich außerhalb des Tierheims bald zu einem Hund entwickeln wird, an dem man viel Freude hat, sofern man als neuer Besitzer die o. g. Voraussetzungen erfüllt. Auch das Leben in einem beständigen Alltag wird sicher zur positiven Veränderung beitragen.

Nicht zu vergessen ist, dass der gelehrige Rüde bereits alle Grundkommandos beherrscht. Zur Zeit arbeiten seine Paten mit ihm an der Leinenführigkeit. An der Schleppleine ist er abrufbar. Er spielt sehr gerne mit dem Bällchen und gibt es im Tausch gegen ein Leckerchen wieder her.

Sein Element ist das Wasser. Sobald Jimmy die Agger erspähst hat, gibt es kein Halten mehr, dann wird erst einmal ein ausgiebiges Bad genommen. Auch mit Artgenossen ist Jimmy verträglich.

Kinder sollten in seinem zukünftigen Zuhause nicht leben, ebenso wenig Katzen oder Kleintiere. Das Zusammenleben mit einem souveränen Artgenossen ist jedoch vorstellbar.

Sollten wir Ihr Interesse für den hübschen Rüden geweckt haben, kommen Sie vorbei und lernen Sie Jimmy bei einem Spaziergang näher kennen.

Kira | Dobermann | 02.04.2005

Unser Dobi-Mädchen Kira sucht dringend ein neues Zuhause. Bevor sie zu uns kam, scheint sie wohl keine so guten Erfahrungen gemacht zu haben, denn sie ist anfangs Fremden (eher Männern) gegenüber sehr unsicher. Bei uns zeigt sie sich aber lieb, verschmust und zutraulich.

Es wäre daher wichtig, ihr eine ausreichende Kennenlern-/Eingewöhnungszeit zu ermöglichen, damit sie Vertrauen zu ihren neuen Menschen aufbauen kann. Da wir ihr nicht die Zeit widmen können, die sie eigentlich rassetypisch braucht, ist bei Kira meistens "Action" angesagt. Daher ist es im Tierheim nicht ganz einfach, an ihrer Erziehung weiter zu arbeiten. Aber mit genügend Auslauf, Spaß und Spiel wird sich das auf jeden Fall ganz schnell ändern. Agility wäre vielleicht auch eine schöne zusätzliche Alternative, da sie dabei geistig und körperlich gefordert wird. Andere Hunde akzeptiert sie und spielt auch gerne mit ihnen.





Winni | DSH-Mix | ca. 1999

Unser Winni kommt gebürtig aus Ungarn und ist leider schon viel zu lange bei uns. Winni ist leinenführig und liebt lange Spaziergänge, ohne dabei sehr anspruchsvoll zu sein.

Wenn wir ihm die Zeit geben könnten, würde er - zusätzlich zu seinem Spaziergang - wahrscheinlich stundenlang am Wasser sitzen und in der Gegend herum schauen. Winni ist seinen Bezugspersonen gegenüber anhänglich, hat aber auch seinen eigenen Kopf. Er lässt sich lieber "überreden" und nicht zu etwas drängen.

Artgenossen gegenüber ist er eher desinteressiert. Er hat im Tierheim über längere Zeit im Rudel gelebt und "wohnt" zurzeit mit einer anderen Hündin im Freilauf. Für Winni wären hundeerfahrene Menschen ideal, die ihn so nehmen, wie er ist.



Willi | EKH | 2001

Willi ist ein toller Kater. Er ist blind, kommt mit seiner Behinderung aber sehr gut zurecht. Vorsichtig erkundet er unbekanntes Gelände und sucht sich seine eigenen Wege. Neugierig wird jeder Besucher begrüßt. Wird der Zweibeiner anhand der Stimme, des Schrittes oder des Geruchs erkannt ist Willi da, um sich seine Streicheleinheiten abzuholen. Er ist lieb, verschmust und anhänglich.

Willi sucht aufgrund seiner FIV-Erkrankung ein Zuhause als Wohnungskater, am liebsten mit katzensicherem Balkon, gerne auch mit Kindern ab 12 Jahren. Es sollten sich keine weiteren Tiere im Haushalt befinden, da diese Willi erschrecken würden.



Anne | EKH

Anne ist ein hübsches Schildpattmädchen. Sie kam als Fundtier mit ihren Katzenbabies ins Tierheim. Die Kleinen sind inzwischen vermittelt und Anne sucht nun auch ein neues Zuhause.

Viel Kontakt zu Menschen hatte sie bisher wohl nicht, denn sie sind ihr immer noch unheimlich und sie beobachtet Menschen lieber aus sicherer Entfernung und faucht, wenn Zweibeiner sich ihr nähern. Anne braucht noch viel Zeit, um sich mit Menschen anzufreunden, Vertrauen aufzubauen und zu merken, dass Zweibeiner ihr nichts Böses wollen.

Wichtig ist es für Anne Freigang zu bekommen und ein schöner hochgelegener Aussichtspunkt wäre toll! Mit Artgenossen ist sie verträglich, ist aber lieber allein.





Luna & Xena

| American Staffordshire Terrier |
2006 und ca. 2000 | Wesenstest bestanden!



Luna wurde zusammen mit ihrer Mutter Xena abgegeben, weil die Familie keine Zeit mehr hatte, sich um die Beiden zu kümmern. Luna ist sehr menschenbezogen und lässt sich so richtig gerne durchknuddeln. Xena ist genau wie ihre Tochter eine ausgesprochen freundliche Hündin und sehr verschmust. Andere Hunde interessieren die Beiden eher weniger. Gerne würden wir ein gemeinsames Zuhause für die Zwei finden, da sie sehr aneinander hängen. Wir würden die Hunde aber auch einzeln abgeben.

Luna und Xena haben beide den Wesenstest nach dem Landeshundegesetz bestanden.



Tristan | EKH

Tristan ist einer unserer schwarzen Kater. Er ist Zweibeinern gegenüber noch ängstlich, wird jedoch immer mutiger im Umgang mit ihnen.

Er wird sicher noch einige Zeit brauchen, bis aus ihm ein richtiger Schmusekater wird. Er ist neugierig, beobachtet viel und hat die besten Voraussetzungen ein zutraulicher Stubentiger zu werden.

Tristan sucht ein Zuhause mit Freigang, am liebsten mit einem Liegeplatz hoch oben, damit er auch nichts verpaßt. Artgenossen können vorhanden sein, müssen aber nicht.



Naja | EKH | ca. 2006

Wer Naja sieht denkt sofort, was für ein süßer Welp. Aber weit gefehlt – Naja ist ca. 5 Jahre alt und ausgewachsen. Die kleine Katzendame hat vielleicht bisher ein nicht so positives Katzenleben gehabt – wir wissen es nicht genau. Jedenfalls ist sie zurzeit noch sehr ängstlich und lässt weder Menschen noch Artgenossen näher an sich heran. Dabei hat sie die besten Voraussetzungen sich positiv zu entwickeln, sie ist nämlich sehr neugierig und muss immer schauen, was da so los ist im Katzenhaus. Wenn es ihr dann zuviel wird, zieht sie sich einfach zurück und versteckt sich in einer Höhle.

In Box 12 sitzt eine süße, schwarze Naja, die ganz sicher später zu einer Schmusekatze wird, wenn man ihr die Zeit lässt, sich zu entwickeln. Wir suchen daher erfahrende Katzenbesitzer, die sich die Mühe machen und ihr zeigen, dass sie keine Angst zu haben braucht. Naja sollte in Einzelhaltung mit Freigang und in einen Haushalt ohne Kinder vermittelt werden.



Loulou | EKH | 2001

Die kleine Katzendame zählt schon zu den älteren Semestern, sie ist etwa 10 Jahre alt. Loulou ist eher zurückhaltend und vorsichtig, wenn aber erst mal der Bann gebrochen ist, ist dem Schmusewahn keine Grenze gesetzt. Loulou ist sehr lieb und lässt sich dann auch ohne Probleme anfassen.

Leider hat Loulou Katzenschnupfen der ansteckend ist. Da sie verträglich mit Artgenossen ist, könnte Loulou zu einer ebenfalls chronisch schnupfenkranken Katze vermittelt werden. Aufgrund des Schnupfens kommt nur Wohnungshaltung in Frage, gerne mit einem sonnigen und abgesicherten Balkon. Kinder im Haushalt (ca. ab 10 Jahren) sind auch kein Problem, wenn sie akzeptieren, dass Loulou etwas ängstlich ist und darauf Rücksicht nehmen.

Wenn Loulou in Einzelhaltung vermittelt wird, sollten die neuen Dosenöffner nicht ganztags berufstätig sein. Ein paar Stunden kann sie schon alleine bleiben, hätte dann aber gerne Zuspruch und ihren Menschen um sich.

Loulou kann ggf. auch auf eine Pflegestelle vermittelt werden. In diesem Fall würde das Futter vom Tierheim gestellt und die tierärztliche Versorgung im Tierheim vorgenommen, so dass keine zusätzlichen Kosten entstehen. Wir haben allerdings auch schon häufiger erlebt, dass sich der Katzenschnupfen völlig verabschiedet, wenn sich die Katzen erst mal in einem ruhigen, neuen Umfeld – weg vom Tierheimstress – eingelebt haben. Eine Garantie gibt es dafür natürlich nicht.



Ratten

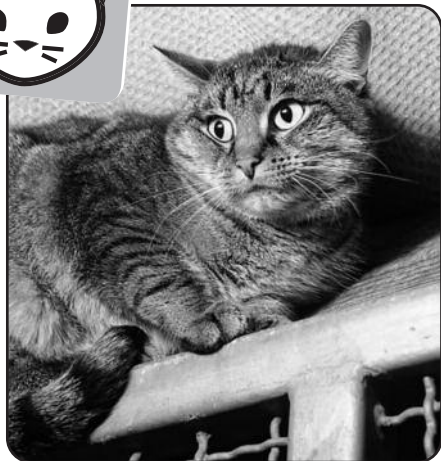
Bei uns wurde eine größere Ratten-Böckchen-Gruppe abgegeben. Hier ist sicherlich für jeden Rattenliebhaber etwas „passendes“ dabei. Gerne vermitteln wir die nicht kastrierten Böckchen in kleineren Gruppen in artgerechte Haltung.



Ismael /Kaninchen

Mitte Dezember 2010 wurde Ismael bei uns abgegeben. Das nette, kastrierte Kaninchen Böckchen lebt derzeit in unserem Außen-gehege. Dieses teilt er sich mit weiteren Artgenossen verschiedenen Geschlechts. Ismael leidet leider unter chronischem Kaninchenschnupfen. Daher sucht er ein Weibchen, welches ebenfalls Kaninchenschnupfen hat. Gerne kann er dieses jedoch auch aus dem Tierheim „mitbringen“, da wir aktuell mehrere Schnupfenkaninchen in der Vermittlung haben. Ismael ist gegen RHD und Myxomathose geimpft und ca. im Juni 2009 geboren.





Jesper | EKH | ca. 2008

Man sieht es schon am Blick, fotografiert zu werden, ist nicht sein Ding. Jesper (etwa 3 Jahre alt) gehört wohl eher zur ängstlichen Gattung und ist im Umgang mit Menschen noch sehr vorsichtig. Weil er sich noch entwickeln muss, suchen wir für Jesper ein ruhiges Zuhause ohne Kinder, wo er nach längerer Eingewöhnungszeit auch Freigang haben kann. Im Katzenhaus hält er sich häufig im Außenbereich auf.

Jesper ist verträglich mit nichtdominanten Artgenossen und kann sehr gut als Zweitkater zu einer Katze, bitte nicht zu einem Kater, vermittelt werden. Am liebsten ist er jedoch ganz für sich, andere Katzen interessieren ihn nicht so besonders.

Jesper leidet im Tierheim unter der dauernden Unruhe, das bereitet im Stress. Wir suchen für ihn dringend geduldige Menschen die sich nicht scheuen Zeit zu investieren, um sein Vertrauen zu gewinnen. Wir sind sicher, dass er in einem ruhigen Umfeld und geregelten Abläufen nach einiger Zeit zum Schmusekater mutieren wird.



Kaninchen

Viele Kaninchen, kastrierte Böckchen, Weibchen, Jungtiere, ältere Tiere, Löwenköpfchen, Widder und Zwergkaninchen warten in unserem Tierheim auf ein neues Zuhause. Ob Sie ein festes Pärchen suchen oder ein Einzeltier zu einem bereits vorhandenen Artgenossen setzen möchten, bei uns werden Sie sicherlich schnell fündig. Unsere Kaninchen sind alle gegen RHD und Myxomathose geimpft und unsere Böckchen sind kastriert. Ab dem Frühjahr, wenn die Temperaturen nachts nicht mehr unter 10° C fallen, vermitteln wir unsere Kaninchen auch gerne in Außenhaltung. Viel Platz zum hoppeln und natürlich mindestens einen Artgenossen sollten Sie unseren Schützlingen bei sich bieten. Besuchen Sie unsere Langohren während der Öffnungszeiten, wir beraten Sie gerne.



Chinchillas

Unsere weiblichen Chinchillas warten schon so lange im Tierheim auf ein neues Zuhause. Die nachtaktiven Gesellen sind nichts für Kinder und sollten in erfahrene Hände, die sich mit den hübschen Nagern gut auskennen. Ein neues Zuhause sollte ihnen viele Versteck- und Klettermöglichkeiten wie auch regelmäßigen Auslauf unter Aufsicht bieten. Gerne vermitteln wir unsere Chinchillas zu mindestens einem bereits vorhandenen Artgenossen oder auch als bereits vergesellschaftete Gruppe.



Telefonische Sprechzeiten des Tierheim Troisdorf:

Tierheim und Vermittlungsbüro
Mo. bis Fr. 9 - 12 Uhr
Tel.: 02241 – 127770-0

Öffnungszeiten Tierheim Troisdorf:
Für Besucher: Di., Mi. und Fr. 14 - 17 Uhr
Sa. 14 - 17 Uhr
So. 15 - 17 Uhr
Mo., Do. und Feiertags geschlossen



- **Dachdeckerei**
- **Klempnerei**
- **Reparaturen**

Lescheiderweg 30 Tel: 0 22 48 - 90 98 067
53773 Hennef - Bierth Fax: 0 22 48 - 90 98 069



BWLC

Braschoß, Wagner, Linden & Coll.
Partnerschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Eschmarer Str. 53 · 53859 Niederkassel
Telefon: (0 22 08) 94 64-0
Telefax: (0 22 08) 94 64 - 64
E-Mail: h. braschoss@bwlc.de
Internet: www.bwlc.de



Kunststoffspritzgusswerk und Formenbau GmbH

Oelerothter Straße 6 · D-53809 Ruppichterath
Telefon: +49 (0) 22 95 - 91 82 - 0
Telefax: +49 (0) 22 95 - 91 82 - 82
E-Mail: happ@happ-gmbh.de

www.happ-gmbh.de



Dr. med. vet.
Ludwig Jürgens
Fachtierarzt für Kleintiere

Asbacher Str. 16 · 53783 Eitorf · ☎ 02243/2627

Sprechstunden:

Mo.-Sa. 10.00-12.00 Uhr

Mo.-Fr. 16.00-18.30 Uhr

Außer Mittwochnachmittag

Termine außerhalb
der Sprechzeiten nach
Vereinbarung möglich

JOH. MÜLLER
KUNSTSTOFF GMBH

Thermoplastverarbeitung
Lufttechnische Anlagen
Behälterbau, Apparatebau
Ventilatoren

Lescheider Weg 6-8
53773 Hennef-Bierth
Telefon 0 22 48 / 91 73-0
Telefax 0 22 48 / 91 73 79



Happy-Dog-Vertrieb
www.happy-dog-reifenberg.de
Reifenberg

Fachgeschäft für
Tiernahrung und Zubehör.

• **Große Auswahl an Zubehör** •

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-18.30 Uhr Sa. 9.00-14.00 Uhr
Katharinenstraße 104 53721 Siegburg-Zange Telefon 02241-60152



Auf uns können
Sie bauen.

BAUNTERNEHMUNG
Hans-Peter Steimel

Bergstraße 16a · 53757 Sankt Augustin
Telefon (0 22 41) 93 70-0 · Fax (0 22 41) 93 70 25

Neue Berufe – Neue Chancen

Wir
machen
Ausbildung
bezahlbar!

Heil-
praktiker/in

Tierheil-
behandler/in

Gesundheits-
berater/in

Ernährungs-
berater/in

Fitness- und
Wellnesstrainer/in

Psychologische/r
Berater/in

Psycho-
therapie

Ausbilder/in
AT und PM

Trad.
Chin. Medizin

Erziehungs- und
Entwicklungs-
berater/in

weitere
Ausbildungen
siehe Homepage

Beginn jederzeit
möglich!

Staatlich zugelassene

Fernlehrgänge mit Wochenend-
seminaren in vielen Städten

Impulse e. V. · Rubensstr. 20a
42329 Wuppertal · Tel. 0202/73 95 40
www.Impulse-Schule.de



Werden Sie aktives Mitglied

Sie haben keine gut erhaltenen Flohmarktartikel für uns? Und das Geld ist auch recht knapp? Macht nichts. Dafür haben Sie vielleicht eine kreative Ader und Ideen? Oder auch ab und zu ein bisschen Zeit? Oder möchten Sie sich handwerklich betätigen? Oder – oder - oder Das könnten wir noch beliebig verlängern.

Wir sind immer auf der Suche nach helfenden Händen, denn leider gibt es viel zu wenige ehrenamtliche Mitarbeiter. Und die, die regelmäßig viel Zeit investieren, schaffen natürlich nicht alles. Ahnen Sie, was zusätzlich noch alles geleistet werden müsste?

- Artikel für Vereinszeitschrift schreiben
- Bastelarbeiten für Basare und Flohmärkte
- Handwerkliche Arbeiten im Tierheim
- Hunde: Spazieren gehen
- Hunde- und Katzenwelpen aufziehen
- Durchführung von Vor- und Nachkontrollen
- Jugendgruppen-Betreuung (Mithilfe)

- Kastrationskosten übernehmen
- Leckerbissen spendieren
- Mithilfe bei den Arbeiten für Basare und Sommerfest
- Patenschaft für einen unserer Schützlinge übernehmen
- Verkaufen helfen beim Flohmarkt
- Zeit zum Streicheln und Schmusen mit unseren Katzen und Kleintieren

Keine Angst, Sie müssen nicht alles machen. Jede noch so kleine Unterstützung nehmen wir dankbar an. Denn wir wissen ja, dass auch Sie keine Zeit im Überfluss haben.

Wenn Sie das eine oder andere anspricht, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Bei einem persönlichen Gespräch plant es sich leichter.

Kontakt

Tierschutz für den
Rhein-Sieg-Kreis e. V.
Siebengebirgsallee 105
53840 Troisdorf
Telefon: 02241-127770-0
Telefax: 02241-127770-24

E-Mail: info@tierheim-troisdorf.de
Internet: www.tierheim-troisdorf.de

Ständige Erreichbarkeit
Einsatzfahrer Tierheim
Troisdorf:
0170-9305563



Telefonische Sprechzeiten
des Tierheim Troisdorf:

Tierheim und Vermittlungsbüro
Mo. bis Fr. 9 - 12 Uhr

Öffnungszeiten
Tierheim Troisdorf:

Für Besucher:

Di., Mi. und Fr. 14 - 17 Uhr

Sa. 14 - 17 Uhr

So. 15 - 17 Uhr

Mo., Do. und Feiertags geschlossen

Futter und Zubehör für Ihr Tier



53721 Siegburg
Zeithstraße 296
☎ (0 22 41) 38 84 80

*Auch für
Hühner,
Kaninchen,
Pferde,
Schafe
und
Ziegen*

LIMBACH

Fenster • Türen • Metallbau GmbH

Meisterbetrieb

- Fenster, Türen + Haustüren aus Kunststoff, Alu + Holz
- Verglasungen aller Art
- Rolläden + Markisen
- Garagentore + Feuerschutztüren
- Terrassenüberdachungen + Haustürvordächer
- Carports
- sämtliche Schlosserarbeiten
- Reparaturen sämtlicher Fenstersystemanlagen

53842 Troisdorf, Langbaurchstr. 21
Tel. (0 22 41) 40 97 40 · Fax 39 53 18

Antrag auf Mitgliedschaft



Tierschutz für den Rhein-Sieg-Kreis e.V. · Siebengebirgsallee 105 · 53840 Troisdorf · Tel. (0 22 41) 12 77 70-0 · www.tierheim-troisdorf.de

Name: _____ Vorname: _____
 Beruf: _____ geboren: _____
 Straße: _____ PLZ/Ort: _____
 Telefon/Fax: _____ Mobil: _____
 E-Mail: _____ Die E-Mail-Adresse wird ausschließlich für den Versand vereinsinterner Informationen genutzt und nicht an Dritte weitergereicht.

Ich möchte aktiv mitarbeiten: ☐ JA ☐ NEIN (bitte ankreuzen)

**Der Mitgliedsbeitrag beträgt:
15,00 Euro jährlich.**

Falls Sie einen höheren Beitrag leisten möchten, tragen Sie den Betrag bitte hier ein _____ Euro/jährlich.

Ort/Datum/Unterschrift: _____
 (bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

☐ Ich zahle per Überweisung auf das Konto der VR Bank Rhein-Sieg eG, Konto: 1 303 289 018, BLZ: 370 695 20

☐ Ich zahle per Bankeinzug: Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein für den Rhein-Sieg-Kreis e.V. den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto abzubuchen.

Name des Kontoinhabers: _____

Geldinstitut: _____

Bankleitzahl: _____

Konto-Nr.: _____

Diese Einzugsermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.

Datum/Ort: _____ Unterschrift: _____

Bitte schicken Sie Ihren Antrag auf Mitgliedschaft unterschrieben an den Tierschutzverein für den Rhein-Sieg-Kreis e.V., Siebengebirgsallee 105, 53840 Troisdorf

Tierschutz für den Rhein-Sieg-Kreis e.V.
 Offizieller Vertragspartner von 17 Städten & Gemeinden
 Pensionsabteilung bei Urlaub, Krankheit u. a. Anlässen
 53840 Troisdorf,
 Siebengebirgsallee 105
 Telefon: 0 22 41/127770-0

Geöffnet:
 Di./Mi./Fr.: 14.00 – 17.00 Uhr
 Sa.: 14.00 – 17.00 Uhr
 So.: 15.00 – 17.00 Uhr
 Mo., Do. und an Feiertagen geschlossen

VR Bank Rhein-Sieg eG
 Konto: 1 303 289 018
 BLZ: 370 695 20

Überweisungsauftrag/Zahlschein-Kassenbeleg		Benutzen Sie bitte diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.	
Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts		Bankleitzahl	
Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)		Bankleitzahl	
Tierschutzverein für Rhein-Sieg-Kreis e.V.		3 7 0 6 9 5 2 0	
Konto-Nr. des Begünstigten	Bitte deutlich schreiben! Beleg wird maschinell gelesen.		
1 3 0 3 2 8 9 0 1 8			
Tierschutzverein Rhein-Sieg-Kreis		EUR	
Betrag: Euro, Cent			
Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden – (nur für Begünstigten)			
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Teile à 27 Stellen)			
Auftraggeber/Einzahler: Name, Ort (max. 27 Stellen)			
Konto-Nr. des Auftraggebers		1 8	

Bitte geben Sie für die Spendenbescheinigung Ihre Mitgliedsnummer oder Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Datum

Unterschrift

Schreibmaschine: normale Schreibweise
 Handschrift: Blockschrift in GROSSBUCHSTABEN (Kästchen beachten!)



High Premium concept
Liebe und Wissen für Ihren Hund

NEU
IN DESIGN UND REZEPTUR



Junior Lamm & Reis

zur Aufzucht ernährungssensibler Welpen

- ✓ mit **Frischfleisch** aus Geflügel
- ✓ sehr hohe Verdaulichkeit
- ✓ moderate Energie- und Eiweißgehalte
- ✓ mit Muschelextrakten für Knorpel und Gelenke

Für weitere Fragen steht Ihnen Dr. Neumann zur Verfügung
unter unserer Experten-Hotline: 0800 333 8 222 (kostenlos)

Tierklinik LESIA



Adlerstraße 63 Düsseldorf lesia.de

Geöffnet 24 h / 365 Tage
Telefon 0211 322 777 0

Sprechzeiten:
Mo. - Fr. 9 - 20 Uhr
Sa. 9 - 14 Uhr

Notdienst in den
übrigen Zeiten

Augenheilkunde •
Innere Medizin •
Dermatologie •
Kardiologie •
Neurologie •
Radiologie •
Onkologie •
Chirurgie •
Physio •



LESIA hilft